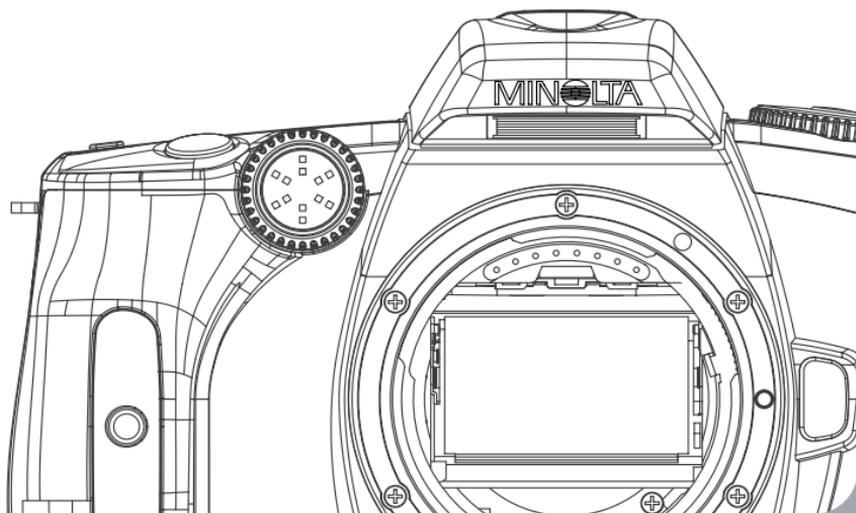




KONICA MINOLTA

DYNAX 40



D BEDIENUNGSANLEITUNG

SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise, bevor Sie dieses Produkt in Gebrauch nehmen.

ACHTUNG

Bei unsachgemäßer Behandlung können Batterien heiß werden oder explodieren. Beachten Sie bitte folgende Hinweise.

- Benutzen Sie nur Batterien in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Typs.
- Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf richtige Polarität.
- Benutzen Sie keine erkennbar beschädigten Batterien.
- Setzen Sie Batterien niemals Feuer oder hohen Temperaturen aus.
- Versuchen Sie nie, Einwegbatterien aufzuladen, kurzzuschließen oder zu zerlegen.
- Verwahren Sie Batterien nicht in der Nähe von metallenen Produkten auf.
- Verwenden Sie keine unterschiedlichen Batteriefabrikate oder unterschiedlich alte Batterien gemeinsam.
- Verwenden Sie keine auslaufenden Batterien.
- Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Werfen Sie alte oder verbrauchte Batterien nur in dafür vorgesehene Sammelbehälter (Batteriekontakte abkleben).
- Bei einer technischen Störung niemals selbst das Gehäuse öffnen und die Kamera demontieren. Berühren Sie niemals die inneren Schaltkreise der Kamera; es besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Entnehmen Sie bitte sofort die Batterie und benutzen Sie die Kamera nicht weiter, das Kameragehäuse beschädigt und Wasser in das Innere der Kamera, vor allem des Blitzgeräts, eingedrungen ist. Das Blitzgerät arbeitet mit Hochspannung. Es besteht die Gefahr von Verletzungen durch Stromschlag.
- Technische Geräte gehören grundsätzlich nicht in Kinderhände. Das gilt auch für dieses Produkt.
- Kleine Kinder können Gegenstände verschlucken. Bewahren Sie daher Zubehörteile und Batterien in sicherer Entfernung von kleinen Kindern auf.
- Feuern Sie den Blitz niemals in der Nähe von Personen oder Tieren, besonders kleinen Kindern, ab.
- Blicken Sie niemals durch den Sucher direkt in die Sonne. Bei direktem Sonnenlicht besteht durch den Brennglaseffekt des Suchersystems die Gefahr von Augenschäden.
- Verwenden Sie keinen Alkohol und keine anderen chemischen Lösungsmittel zur Reinigung des Gehäuses.
- Wenn die Kamera einen seltsamen Geruch, Hitze oder Rauch ausströmt, entnehmen Sie bitte sofort die Batterien und benutzen Sie die Kamera nicht weiter.
- Bringen Sie die Kamera zu Ihrem Fotofachhändler, oder schicken Sie sie zu einem autorisierten Konica Minolta-Service, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

VORSICHT

- Schützen Sie Ihre Kamera vor direktem Sonnenlicht. Das Suchersystem der Kamera kann wie ein Brennglas wirken und u.U. zu Feuerentwicklung führen. Montieren Sie die Objektivabdeckung, wenn die Kamera nicht benutzt wird.
- Setzen Sie die Kamera keinen harten Stößen, großer Hitze, Feuchtigkeit, Wasser, schädlichen Gasen oder Chemikalien aus. Lassen Sie die Kamera vor allem nicht im Handschuhfach eines Autos liegen oder an anderen Plätzen, wo sie hohen Temperaturen ausgesetzt sein könnte.
- Wenden Sie keinen starken Druck auf den Datenmonitor an. Ein beschädigter Datenmonitor verliert Flüssigkeit, die entflammbar ist. Vermeiden Sie den Hautkontakt mit auslaufender Flüssigkeit.

Konica Minolta ist ein eingetragenes Warenzeichen der Konica Minolta Holdings, Inc. Dynax und Maxxum sind eingetragene Warenzeichen der Konica Minolta Camera, Inc.



Das CE-Zeichen (Communauté Européenne = Europäische Gemeinschaft) zeigt an, dass für dieses Produkt die relevanten EG-Richtlinien (elektromagnetische Verträglichkeit) eingehalten werden und die vorgeschriebenen Konformitätsbewertungen (Prüfung auf Einhaltung der Richtlinien) vorgenommen wurden.

INHALTSVERZEICHNIS

Vielen Dank für den Kauf dieser Kamera. Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen beim Umgang mit der Kamera und ihren Funktionen helfen.

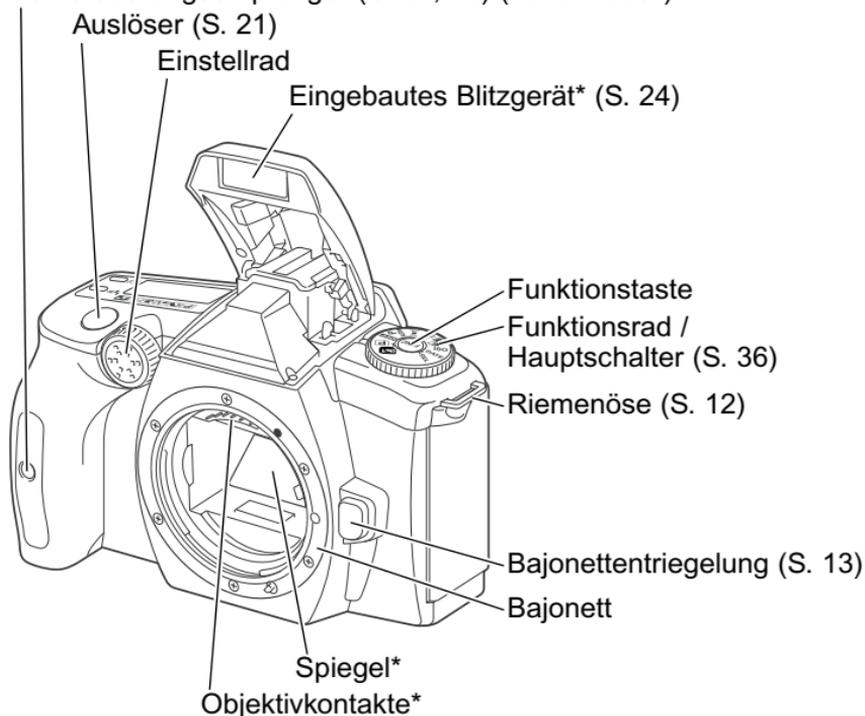
Bezeichnung der Teile	8
Datenmonitor	10
Sucher	11
Vorbereitungen	12
Befestigen des Trageriemens	12
Montieren des Objektivs	13
Abnehmen des Objektivs	13
Einsetzen der Batterien	14
Batteriezustandsanzeige	15
Einlegen des Films	16
Dioptrienausgleich	17
Einstellen der Daten - Date-Modell	18
Ersetzen der Batterien - Date-Modell	19
Grundlagen der Bedienung	20
Einschalten der Kamera	20
Kamerahaltung	20
Fotografieren	21
Scharfeinstellsignale	22
Scharfeinstellung unter speziellen Bedingungen	22
Schärfespeicherung	23
Blitzfunktionen	24
Blitzsignale	25
Blitzbereich	25
Motivprogramme	26
Automatische Filmrückspulung	28
Manuelle Filmrückspulung	29
Ein kleiner fotografischer Führer	30
Was bedeutet "Stufe"? Was bedeutet "EV"?	31
Weiterführende Bedienung	32
Filmtransportfunktionen	32
Hinweise zur Selbstauslöser-Funktion	33
Hinweise zur Dauerlauf-Funktion	33
Hinweise zur Fernsteuerung	34
Befestigen der Okularabdeckung	35
Optionelles Sucher-Zubehör	35
Funktionsrad	36
Vollautomatik (P)	37

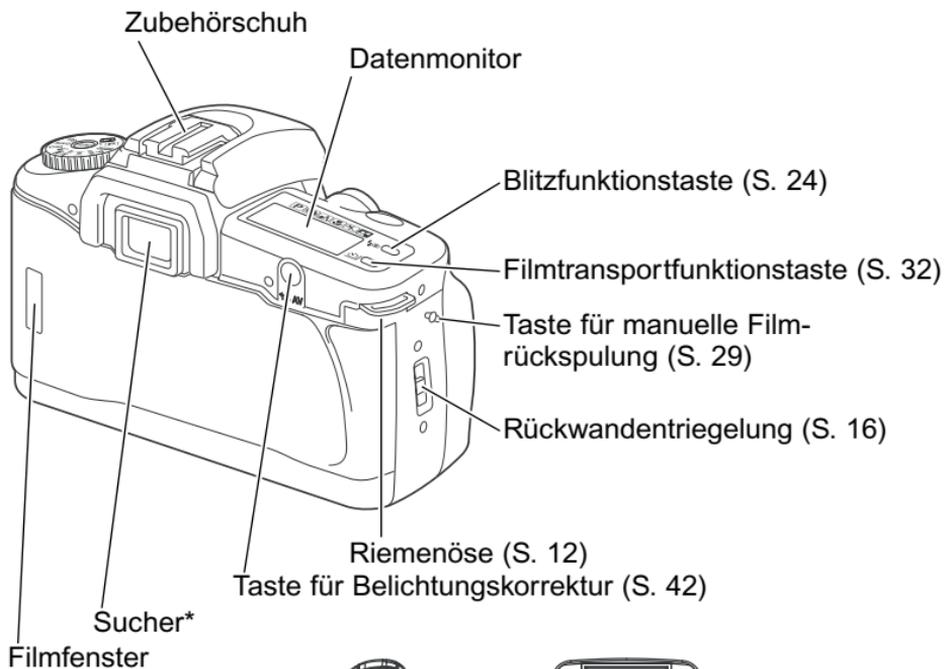
Warnung bei Belichtungsproblemen	37
Belichtungsfunktionen	38
A-Funktion - Zeitautomatik	39
S-Funktion - Blendenautomatik	40
Hinweise zu den Verschlusszeiten	41
Was bedeutet der Blendenwert?	41
Manuelle Belichtungskorrektur	42
M-Funktion - Manuelle Belichtungseinstellung	44
Langzeitbelichtung (Bulb)	45
Wahl des AF-Messfelds	46
Scharfeinstellfunktionen	47
Automatische Belichtungsreihen / Mehrfachbelichtung	48
Hinweise zu den automatischen Belichtungsreihen	49
Hinweise zur Mehrfachbelichtung	50
Manuelle Einstellung der Filmempfindlichkeit	51
Dateneinbelichtung - Date-Modell	52
AF-Hilfslicht	53
Auslösesperre	53
Zubehörinformation	54
Hinweise zu Objektiven	54
Hinweise zu System-Blitzgeräten	56
Fernsteuerung IR-1N	56
Blitzbelichtungsmessung	57
Hilfe bei Störungen	58
Pflege und Aufbewahrung	60
Besondere Gebrauchshinweise	60
Aufbewahrung	60
Reinigung	61
Vor wichtigen Ereignissen	61
Anfragen und Service	61
Technische Daten	62

BEZEICHNUNG DER TEILE

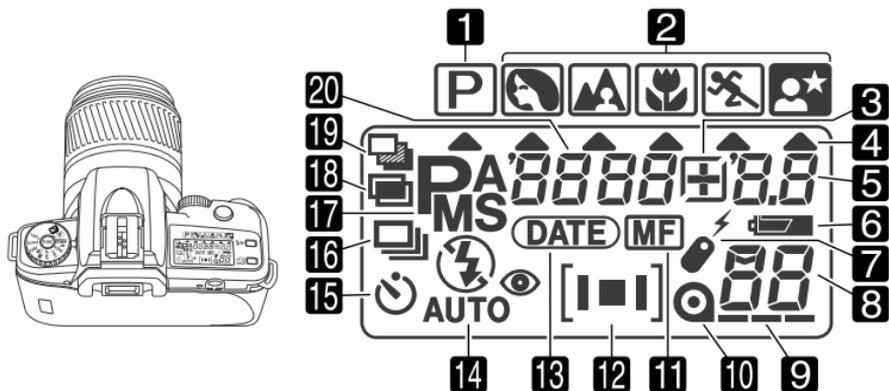
***Diese Kamera ist ein hochwertiges optisches Instrument. Bitte halten Sie diese Oberflächen sauber. Lesen Sie die Hinweise zur Pflege und Aufbewahrung am Ende dieser Bedienungsanleitung (S. 80).**

Fernsteuerungsempfänger (S. 34, 45) (Date-Modell)



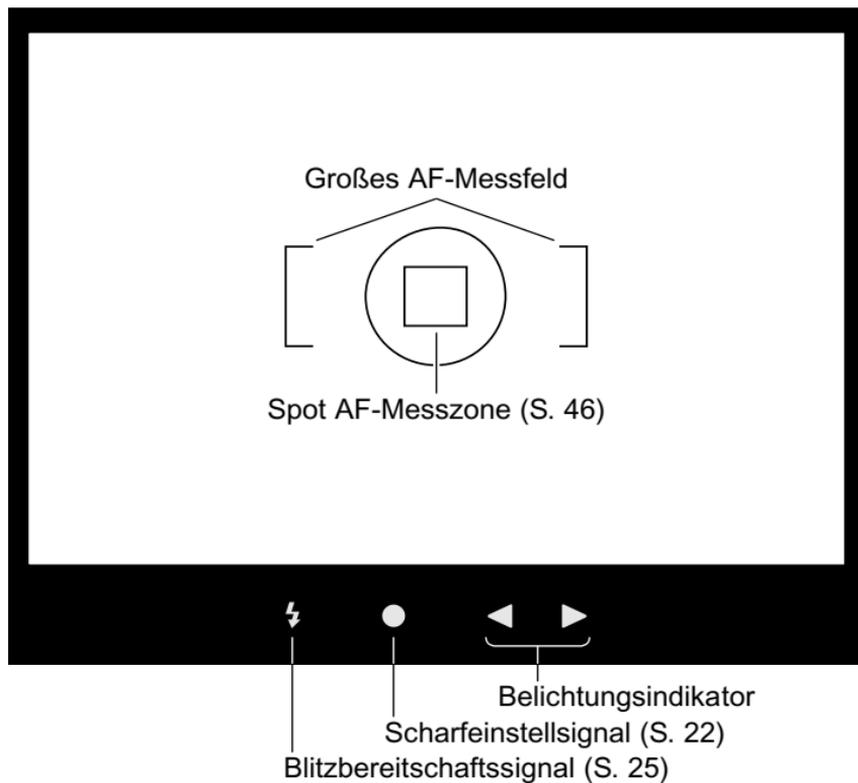


DATENMONITOR



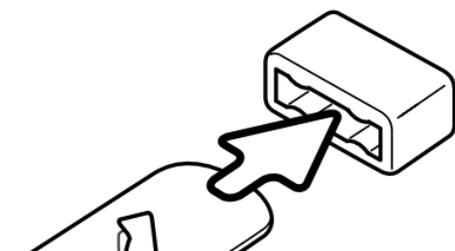
1. Vollautomatik (P)-Symbol (S. 37)
2. Motivprogramm-Symbole (S. 26)
3. Anzeige des Belichtungskorrekturwerts (S. 42)
4. Anzeige für Vollautomatik (P) / Motivprogramme (S. 26, 37)
5. Blendens-Display
6. Batteriezustandsanzeige (S. 15)
7. Anzeige für Fernsteuerung (S. 32, 34, 45) (Date-Modell)
8. Bildzähler
9. Filmtransportsignale
10. Film patronen-Symbol
11. Anzeige für manuelle Scharfeinstellung (S. 47)
12. Anzeige des AF-Messfelds (S. 46)
13. Anzeige Einbelichtung (S. 52) (Date-Modell)
14. Anzeige der Blitzfunktion (S. 24)
15. Anzeige für Selbstausröser (S. 32)
16. Anzeige Einzelbild / Dauerlauf (S. 32)
17. Anzeige der Belichtungsfunktionen PASM (S. 38)
18. Anzeige für Mehrfachbelichtung (S. 48)
19. Anzeige automatische Belichtungsreihen (S. 48)
20. Verschlusszeiten-Display

SUCHER

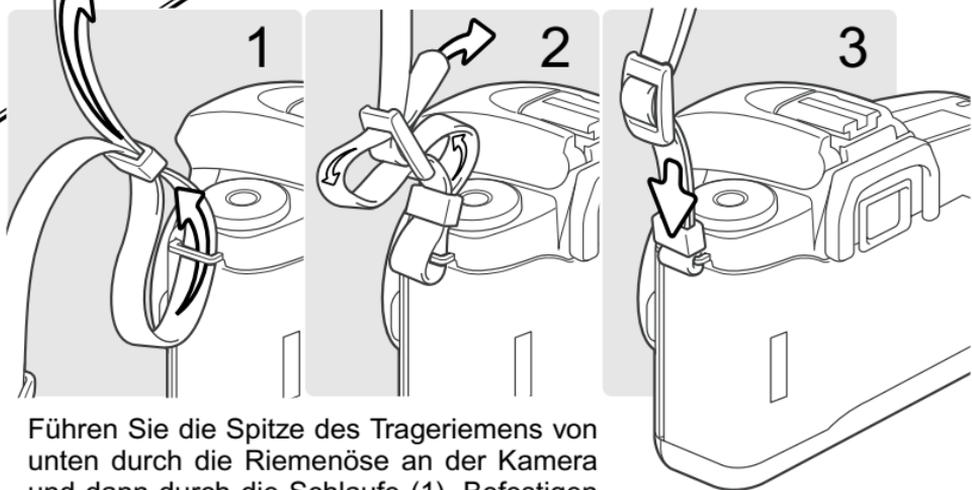


VORBEREITUNGEN

BEFESTIGEN DES TRAGERIEMENS



Führen Sie die Spitze des Trageriemens wie gezeigt durch die Schlaufe.

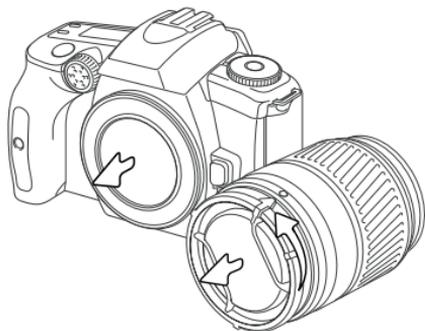


Führen Sie die Spitze des Trageriemens von unten durch die Riemenöse an der Kamera und dann durch die Schlaufe (1). Befestigen Sie den Riemen so, dass die Spitze innen liegt.

Führen Sie die Spitze des Trageriemens durch die Schnalle und ziehen Sie den Riemen fest (2). Lassen Sie etwas Spielraum, damit sich die Spitze leicht in die Schnalle einfädeln lässt.

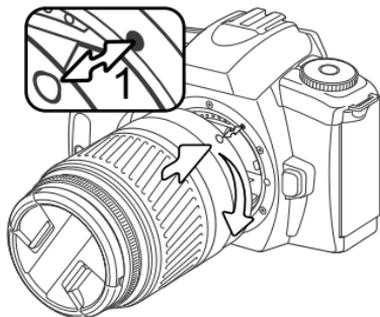
Drücken Sie die Schlaufe gegen die Riemenöse, um den Trageriemen zu fixieren (3). Verfahren Sie auf der anderen Seite ebenso.

MONTIEREN DES OBJEKTIVS



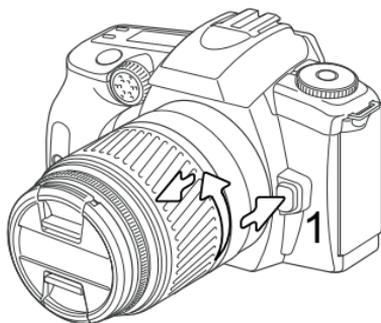
Diese Kamera verwendet Wechselobjektive. Siehe Seite 54, welche Objektive an dieser Kamera benutzt werden können. Berühren Sie beim Objektivwechsel nichts im Innern der Kamera, dies gilt besonders für die Objektivkontakte und den Spiegel.

Nehmen Sie den Gehäusedeckel und Objektiv-Rückdeckel ab. Bringen Sie den Pfeil des Rückdeckels mit der Bajonettmarkierung in Übereinstimmung.



Rote Bajonettmarkierungen an Objektiv und Kameragehäuse in Übereinstimmung bringen (1). Objektiv sanft in das Gehäusebajonett einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis es hörbar einrastet. Objektiv beim Einsetzen nicht verkanten. Wenn es nicht passt, überprüfen Sie die Übereinstimmung der Markierungen. Wenden Sie keine Gewalt an.

ABNEHMEN DES OBJEKTIVS

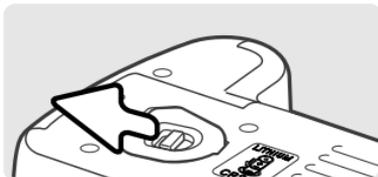


Die Bajonettentriegelung gedrückt halten (1) und das Objektiv entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. Objektiv vorsichtig aus dem Gehäuse herausheben.

Das Objektiv mit dem Rückdeckel versehen und den Gehäusedeckel oder ein anderes Objektiv an der Kamera montieren.

EINSETZEN DER BATTERIEN

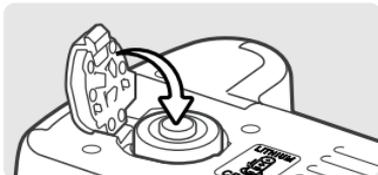
Diese Kamera benötigt zwei Lithium-Batterien 3 V vom Typ CR2, die den Strom für alle Kamerafunktionen liefern. Vor Benutzung von Batterien lesen Sie bitte die Sicherheitshinweise auf Seite 2. Wechseln Sie die Batterien nur bei ausgeschalteter Kamera (Funktionsrad auf Position "Off").



Schieben Sie die Batteriekammer-Verriegelung in die gezeigte Richtung und öffnen Sie den Batteriekammerdeckel. Absetzen der Kamera mit geöffnetem Batteriekammerdeckel kann zu Kameraschäden führen.



Batterien entsprechend der Markierung auf der Innenseite des Batteriekammerdeckels einlegen. Batterien entsprechend der Plus-/Minus-Markierung einsetzen.



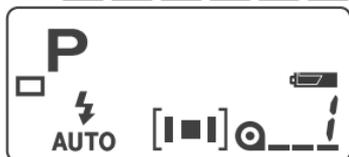
Drücken Sie den Batteriekammerdeckel nach unten, bis er einrastet.

Date-Modell

Beim Einschalten der Kamera blinkt die Anzeige für Einbelichtung, bis das Datum und die Uhrzeit eingestellt wurden. Informationen, wie Datum und Uhrzeit an der Kamera eingestellt werden, lesen Sie auf Seite 18.

Die Energieversorgung erfolgt über die Kamerabatterien. Bei einem Batteriewechsel müssen das Datum und die Uhrzeit neu eingestellt werden. Wie die Daten gespeichert werden können, lesen Sie auf Seite 19.

BATTERIEZUSTANDSANZEIGE



Die Kamera verfügt über eine Batteriezustandsanzeige. Bei eingeschalteter Kamera erscheint die Anzeige im Datenmonitor. Bleibt der Monitor leer, sind die Batterien nicht mehr funktions-tüchtig oder nicht richtig



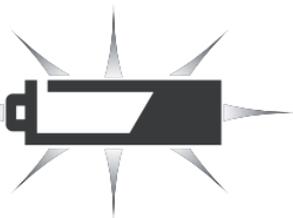
Symbol für volle Batterie -

Batteriespannung ist ausreichend für alle Kamerafunktionen.



Symbol für schwache Batterie - blinkendes Symbol.

Die Kamera funktioniert noch, die Batterien sind jedoch sehr schwach und müssen umgehend erneuert werden. Die Blitzfolgezeit kann sich verringern.



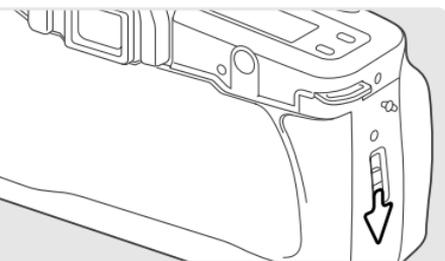
Warnung - blinkendes Symbol und keine anderen Anzeigen im Datenmonitor.

Batterien sind nicht mehr funktionstüchtig und die Auslösung reagiert nicht. Batterien müssen sofort ersetzt werden.

Es kann vorkommen, dass die Batteriezustandsanzeige eine schwache Batterie anzeigt, obwohl ausreichende Batteriespannung vorhanden ist. Schalten Sie die Kamera einige Male ein und wieder aus, um die Anzeige zurückzustellen.

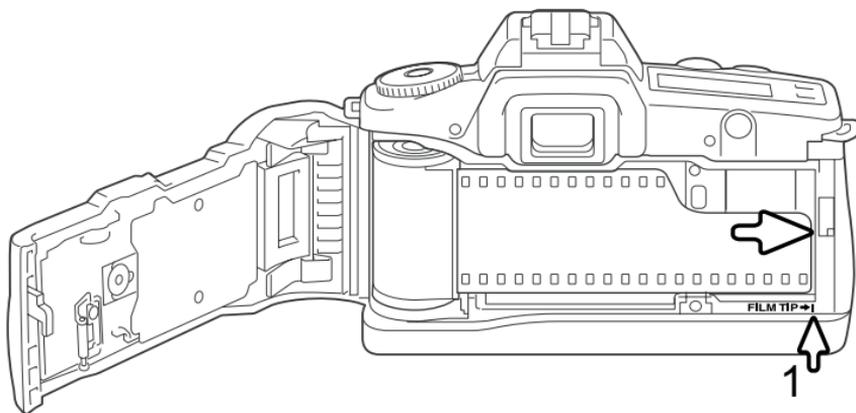
EINLEGEN DES FILMS

Legen Sie den Film immer bei gedämpftem Licht oder zumindest im eigenen Körperschatten ein, um Fremdlichteinfall zu verhindern. Bei Verwendung von Filmen mit DX-Code wird automatisch die richtige Filmempfindlichkeit (ISO) eingestellt. Bei Filmen ohne DX-Code verwendet die Kamera automatisch den ISO-Wert 25. Wie Sie die Filmempfindlichkeit manuell einstellen, lesen Sie auf Seite 51.

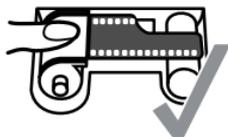


Zum Öffnen der Rückwand die Entriegelung nach unten schieben.

Niemals die äußerst druckempfindlichen Verschlusslamellen mit den Fingern oder der Filmzunge berühren.

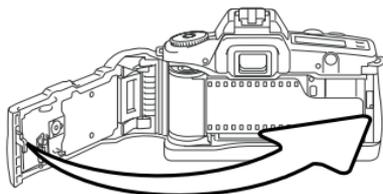


Legen Sie den Film in die Patronenkammer ein. Ziehen Sie die Filmzunge den Führungsschienen entlang soweit heraus, dass der Filmansatz gerade bis zur Einlegemarkierung (1) reicht. Wurde der Film zu weit über die Markierung herausgezogen, vorsichtig den Filmansatz von Hand in die

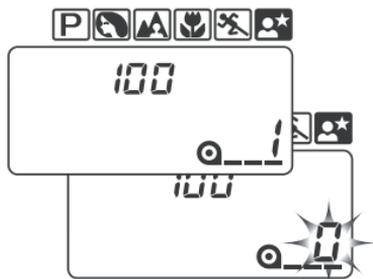


Den Film flach zwischen die Führungsschienen legen.





Schließen Sie die Rückwand. Die Kamera transportiert den Film automatisch bis zum ersten Bildfeld. Achtung: Beim Schließen der Rückwand nicht den Trageriemen einklemmen.



Wenn der Film korrekt eingelegt ist, erscheint im Bildzähler eine "1". Die Filmempfindlichkeit (ISO) wird für 5 Sekunden auf dem Datenmonitor angezeigt.

Wenn der Film nicht richtig eingelegt ist, bleibt der Bildzähler auf 0 stehen und blinkt. Legen Sie in diesem Fall den Film neu ein.

Hinweis

Polaroid Sofortbild-Kleinbildfilme können nicht benutzt werden. Benutzen Sie keine Infrarot-Kleinbildfilme, da es u.U. zu Schleierbildung o.ä. kommen kann. Die Kamera geht von einem Film mit höchstens 40 Aufnahmen aus. Bei Verwendung von 72-Filmen wird sie den Film, wenn der Bildzähler 40 erreicht, automatisch zurückspulen.

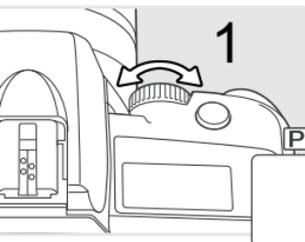
Mit DX-codierten Filmen wird die Filmempfindlichkeit automatisch in ganzen Belichtungsstufen von ISO 25 bis ISO 3200 eingestellt: 25, 50, 100, 200, 400, 800, 1600 und 3200. Filme mit Empfindlichkeiten, die außerhalb dieser Angaben liegen, werden automatisch auf den ersten Wert unterhalb des verfügbaren ISO-Wertes gesetzt. Ein Film mit beispielsweise ISO 125 wird auf ISO 100 gesetzt. Die Filmempfindlichkeit kann mit dem Funktionsrad manuell in 1/3 EV-Stufen eingestellt werden, siehe Seite 51.

EINSTELLEN DER DATEN - DATE-MODELL

Datum und Uhrzeit der Kamera müssen eingestellt werden, bevor eine Einbelichtung vorgenommen werden kann. Beim Einschalten der Kamera blinkt das Datum auf dem Datenmonitor um anzuzeigen, dass z.B. nach einem Batteriewechsel die Daten neu eingestellt werden müssen.



Drehen Sie das Funktionsrad auf die Einbelichtungsposition (SEL); auf dem Datenmonitor wird das Datum angezeigt. Das Datumsformat ist Jahr, Monat, Tag.



Wählen Sie mit dem Einstellrad (1) die Datenart Datum oder Uhrzeit; die gewählte Datenart blinkt.

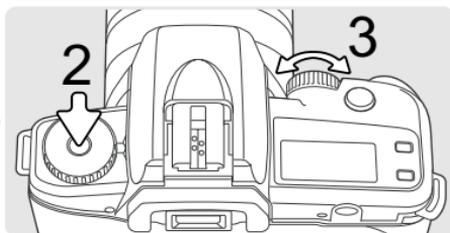


Datum



Uhrzeit

Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste (2) das Einstellrad (3), um die Werte der gewählten Datenart zu ändern. Die Kamera verfügt über eine 24 Stunden-Anzeige. Der Automatikkalender reicht bis 2039.

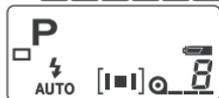
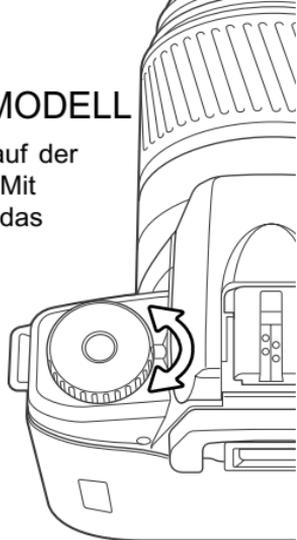


Wiederholen Sie die Schritte, bis das Datum und die Uhrzeit korrekt eingestellt sind. Um das Standard-Display auf dem Datenmonitor anzuzeigen, drehen Sie das Funktionsrad auf eine andere Position. Zur Verwendung der Dateneinbelichtungsfunktion erhalten Sie auf Seite 52 detaillierte Informationen.

ERSETZEN DER BATTERIEN - DATE-MODELL

Wenn die Batterien entnommen werden, wird der Ablauf der Uhrzeit der in der Kamera eingebauten Uhr gestoppt. Mit folgendem Verfahren können die aktuelle Uhrzeit und das Datum gespeichert werden.

Schalten Sie die Kamera mit dem Funktionsrad ein und wieder aus. Bei jedem Ein- oder Ausschalten der Kamera wird die aktuelle Uhrzeit und das Datum in einem Datenregister gespeichert.



Das Ersetzen der Batterien wird auf Seite 14 beschrieben. Schalten Sie die Kamera ein. Wenn die Standardanzeigen auf dem Datenmonitor erscheinen, wurden die Uhrzeit und das Datum nicht zurückgesetzt.

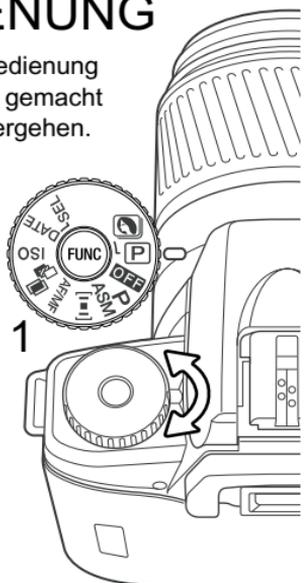
Wenn das Datum beim Einschalten der Kamera auf dem Datenmonitor blinkt, werden Uhrzeit und Datum zurückgestellt. Das Einstellen von Datum und Uhrzeit wird auf der vorhergehenden Seite beschrieben.

GRUNDLAGEN DER BETRIEBUNG

Dieses Kapitel informiert Sie über die Grundlagen der Bedienung Ihrer Kamera. Wenn Sie sich mit diesem Kapitel vertraut gemacht haben, können Sie zur fortgeschrittenen Anwendung übergehen.

EINSCHALTEN DER KAMERA

Schalten Sie die Kamera ein, drehen Sie das Funktionsrad auf die gewünschte Betriebsart (1). In diesem Kapitel wird davon ausgegangen, dass die Vollautomatik (P) gewählt ist. Die Vollautomatik ist das Allround-Belichtungsprogramm der Kamera für schnelles und unkompliziertes Fotografieren. Nähere Informationen hierzu und zu anderen Betriebsarten finden Sie auf Seite 36.



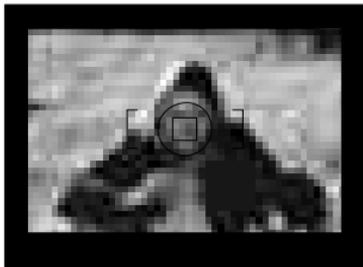
KAMERAHALTUNG

Halten Sie den Griff fest in Ihrer rechten Hand und unterstützen Sie mit der linken Hand zusätzlich Kamera oder Objektiv. Stützen Sie Ihre Ellenbogen am Körper ab, und richten Sie die Kamera für Quer- oder Hochformataufnahmen aus. Den Trageriemen um den Hals tragen oder um ein Handgelenk schlingen.

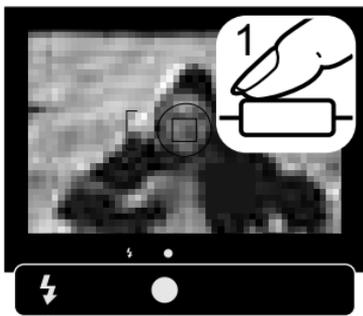


Für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung oder einem Teleobjektiv montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden. Wenn Sie kein Stativ zur Hand haben, lehnen Sie sich gegen eine Wand oder stützen Sie Ihre Ellenbogen auf eine feste Unterlage, um die Kamera ruhig halten zu können.

FOTOGRAFIEREN



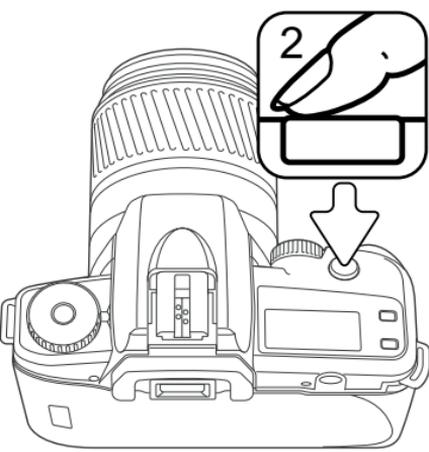
Visieren Sie Ihr Motiv innerhalb des großen AF-Messfelds an. Wenn Sie ein Zoomobjektiv benutzen, drehen Sie den Zoomring, bis der gewünschte Bildausschnitt gewählt ist.



Drücken Sie den Auslöser leicht an, um den Autofokus und die Belichtungssteuerung zu aktivieren (1). Das Scharfeinstellsignal im Sucher (S. 22) bestätigt die Schärfe. Wenn das Scharfeinstellsignal blinkt, wiederholen Sie den Vorgang.

Scharfeinstellsignal
Blitzbereitschaftsanzeige

Wenn Blitzlicht erforderlich ist, klappt das eingebaute Blitzgerät automatisch auf und die Blitzbereitschaftsanzeige erscheint im Sucher (S. 25). Bei schwachem Umgebungslicht wird das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes gezündet, um die Entfernung für die Scharfeinstellung zu bestimmen (S. 53).



Die verwendete Verschlusszeit und Blende werden auf dem Datenmonitor angezeigt.

Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch (2). Drücken Sie den Auslöser immer weich in einer kontinuierlichen Bewegung durch - niemals ruckartig, um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden.

SCHARFEINSTELL-SIGNALE

Das Scharfeinstellsignal im Sucher zeigt den Status der Scharfeinstellung an. Mit Makro- oder Teleobjektiven dauert es länger, bis die Kamera scharfgestellt hat. Auch bei sehr dunklem Umgebungslicht ist für korrekte Scharfeinstellung mehr Zeit erforderlich.



Bestätigung der Schärfe



Blinkende Anzeige - Scharfeinstellung nicht möglich. Verschluss ist gesperrt.

Wenn die Schärfe nicht bestätigt werden kann, befindet sich das Objekt in zu geringem Abstand zur Kamera oder in einer der speziellen Situationen, die auf den folgenden Seiten aufgelistet sind. Verwenden Sie die Schärfespeicherung (S. 23) oder die manuelle Scharfeinstellung (S. 47).

SCHARFEINSTELLUNG UNTER SPEZIELLEN BEDINGUNGEN

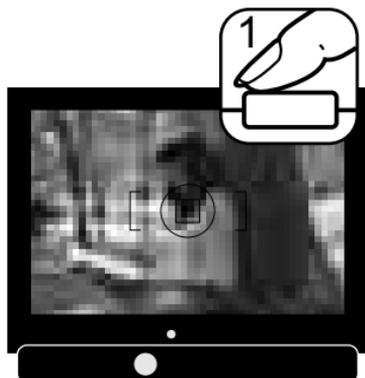
In den nachstehend beschriebenen Fällen kann es für die Kamera schwierig oder unmöglich sein, automatisch zu fokussieren; man sollte dann die Schärfe eines gleichweit entfernten Objekts speichern oder manuell scharfstellen (S. 47).



1. Bei sehr hellen, sehr dunklen oder kontrastarmen Objekten.
2. Wenn sich zwei unterschiedlich weit entfernte Objekte im AF-Messfeld befinden.
3. Wenn ein Objekt mit abwechselnd hellen und dunklen Streifen das AF-Messfeld ausfüllt.
4. Wenn sich ein Objekt in der Nähe eines anderen sehr hellen Objekts oder vor einem sehr hellen Hintergrund befindet.

SCHÄRFESPEICHERUNG

Sollte sich beim gewählten Bildausschnitt das Hauptobjekt nicht innerhalb des Autofokus-Rahmens befinden oder ist es schwierig, die Schärfe zu bestätigen, benutzt man den Schärfespeicher, um den Bildausschnitt frei wählen zu können.

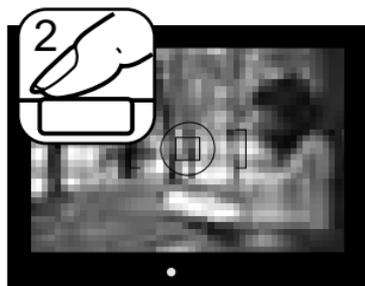


Scharfeinstellsignal

Nehmen Sie das Hauptobjekt in die große AF-Messzone und drücken Sie den Auslöser leicht an (1).

Das Scharfeinstellsignal wird im Sucher angezeigt, wenn die Schärfe bestätigt ist. Wenn das Signal blinkt, war eine Scharfeinstellung nicht möglich; wiederholen Sie den Vorgang.

Die Belichtung wird gleichzeitig gespeichert. Die Scharfeinstellung bleibt so lange gespeichert, wie der Auslöser gedrückt wird.

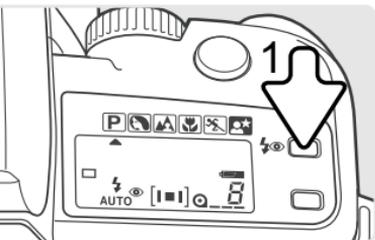


Während Sie den Auslöser weiter leicht gedrückt halten, können Sie nun den Bildausschnitt frei wählen.

Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch (2).

BLITZFUNKTIONEN

Das eingebaute Blitzgerät sollte mit Objektiven mit einer Brennweite von weniger als 28 mm nicht benutzt werden. Bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät können Abschattungen durch das Objektiv auftreten. Die Abschattungen erscheinen als halbkreisförmige Schatten im unteren oder seitlichen Teil des Bildes. Vor Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät sollte die Gegenlichtblende vom Objektiv entfernt werden (siehe S. 55). Der Auslöser ist blockiert, solange das Blitzgerät auflädt. Klappen Sie das Blitzgerät ein, wenn Sie nicht mehr fotografieren.



Um die Blitzfunktion zu wählen, drücken Sie die Blitzfunktionstaste (1), bis die gewünschte Blitzfunktion im Datenmonitor angezeigt wird. Die Anzeige erscheint in folgender Reihenfolge:



Blitzautomatik - Bei Bedarf klappt das eingebaute Blitzgerät automatisch auf (nur im Vollautomatik-Betrieb, in Programmautomatik und bei Wahl eines Motivprogramms (S. 26)).

Manuelles Aufhellblitzen - Unabhängig vom Umgebungslicht wird bei jeder Auslösung ein Blitz gezündet. Bei Porträtaufnahmen bei Tageslicht oder im Gegenlicht lassen sich durch manuelles Aufhellblitzen zum Beispiel harte Schlagschatten aufhellen.

Blitzabschaltung - Anzuwenden bei Fotos in der Dämmerung, wenn die natürliche Atmosphäre vorhandener Lichtquellen erhalten bleiben soll, sich das Objekt außerhalb des Blitzbereichs befindet oder Blitzlicht nicht erlaubt ist.

Vorblitz - Vor dem eigentlichen Blitz werden einige Vorblitze gezündet die bewirken, dass sich die Pupillen der Personen zusammenziehen und weniger Licht von der Retina reflektiert wird, so dass der Effekt der roten Augen minimiert wird.

In der Zeitautomatik, Blendenautomatik oder manueller Belichtungseinstellung ist das Blitzgerät abgeschaltet. Den Aufhellblitz aktivieren Sie, indem Sie die Blitzfunktionstaste drücken, um das Blitzgerät aufzuklappen. Drücken Sie wiederholt die Blitzfunktionstaste, um die Funktion zu wechseln.

BLITZSIGNALE

Die Blitzsignale im Sucher zeigen den Blitzstatus an.



Signal leuchtet - Blitzgerät ist voll aufgeladen



Signal blinkt - Blitzbelichtung war ausreichend.

Wenn das Blitzsignal nach der Aufnahme nicht blinkt, befand sich das Hauptobjekt nicht innerhalb des Blitzbereichs.

BLITZBEREICHE

Der Blitzbereich des eingebauten Blitzgeräts ist abhängig von der Filmempfindlichkeit und der Blendeneinstellung. Die maximale Blitzreichweite beträgt 4.0m. Für korrekt belichtete Aufnahmen richten Sie sich bitte nach den unten aufgeführten Werten.

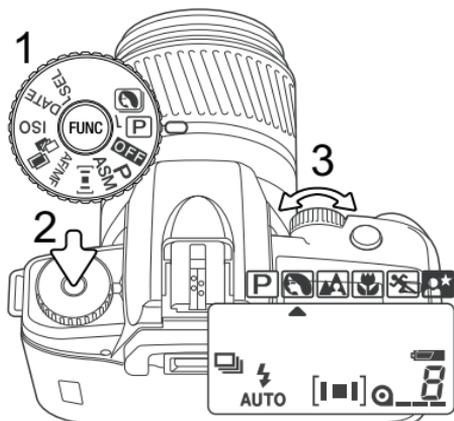
Blende	ISO 100	ISO 400
2,8	1.0 ~ 4.0 m	1.0 ~ 4.0 m
3,5	1.0 ~ 3.4 m	
4,0	1.0 ~ 3.0 m	
5,6	1.0 ~ 2.1 m	

Hinweis

Bei Verwendung eines Filters mit Filterfaktor größer 0, der Schärfereichsbegrenzung oder bei arretierter Makrotaste an bestimmten Objektiven ist mit dem eingebauten Blitzgerät oder einem System-Blitzgerät eine korrekte Belichtung u.U. nicht möglich.

MOTIVPROGRAMME

Es stehen fünf Motivprogramme zur Verfügung, und für jedes Motivprogramm nimmt die Kamera automatisch die entsprechenden Einstellungen vor.



Drehen Sie das Funktionsrad (1) auf die Position Vollautomatik / Motivprogramm.

Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste (2) das Einstellrad (3), um das gewünschte Motivprogramm zu wählen; das aktive Motivprogramm wird auf dem Datenmonitor angezeigt. Beim Ausschalten der Kamera wird die Einstellung zurückgesetzt.



Porträtprogramm - ideal, um scharfe Abbildungen mit einem weichen Hintergrund zu schaffen. Die meisten Porträts gelingen am besten mit einem Objektiv im mittleren Telebereich; durch den geringen Schärfentiefebereich hebt sich das Objekt wirkungsvoll vom Hintergrund ab. Benutzen Sie den Aufhellblitz (S. 24) wenn sich die fotografierte Person im Gegenlicht befindet oder sich harte Schatten auf dem Gesicht bilden.



Landschaftsprogramm - Landschaftsaufnahmen erfordern generell einen großen Schärfentiefebereich, um die gesamte Szene scharf abzubilden. Um dies zu erreichen, stellt die Kamera eine möglichst kleine Blendenöffnung und die Verschlusszeit so ein, dass Verwacklungsunschärfen vermieden werden. Ideal ist ein Weitwinkelobjektiv für eine plastische Darstellung. Beziehen Sie ein Objekt im Vordergrund mit in die Aufnahme ein, um ein Gefühl der Tiefe in dem Bild zu vermitteln.

Benutzen Sie den Aufhellblitz (S. 24), wenn sich eine Person im Vordergrund im Gegenlicht befindet oder sich harte Schatten auf dem Gesicht bilden. Hinweise zum Blitzbereich der Kamera finden Sie auf der Seite 25. Bei reinen Landschaftsaufnahmen sollten Sie keinen Blitz benutzen. Montieren Sie die Kamera, besonders bei langen Verschlusszeiten, auf ein Stativ.



Nahaufnahmenprogramm - die Kamera sorgt für die bestmögliche Blende und Verschlusszeit für Aufnahmen aus kurzer Distanz. Verwenden Sie für beste Ergebnisse ein AF-Makro-Objektiv oder ein Zoomobjektiv mit Makrofunktion. Bei Verwendung eines Makro-Objektives dauert es länger, bis die Kamera scharfgestellt hat. Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden.

Benutzen Sie bei Objektabständen unter einem Meter kein Blitzlicht, die Aufnahme würde überbelichtet. Im Nahbereich kann die Gegenlichtblende zu Abschattungen bei Blitzaufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät führen. Die Verwendung eines System-Blitzgerätes wird empfohlen.



Sport-/Actionprogramm - die Kamera verwendet die kürzestmögliche Verschlusszeit und führt bei der Verfolgung sich schnell bewegender Objekte die Schärfe kontinuierlich nach. Verwenden Sie Filme mit hoher Filmempfindlichkeit. Wenn sich Ihr Objekt nicht innerhalb des Blitzbereichs befindet, schalten Sie das Blitzgerät ab (S. 24). Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, wenn Sie ein Teleobjektiv benutzen.

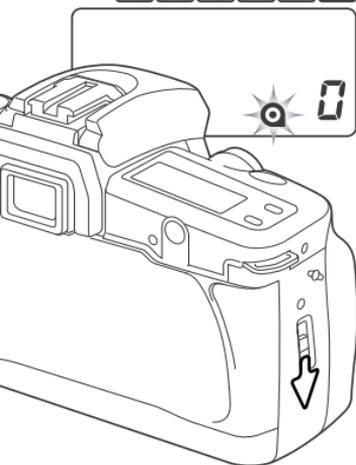


Nachtporträtprogramm - geeignet für Personenaufnahmen vor einer nächtlichen Szenerie. Die Kamera sorgt automatisch für einen Ausgleich zwischen Blitzbeleuchtung und vorhandenem Umgebungslicht. Verwenden Sie Filme mit hoher Filmempfindlichkeit. Aufgrund der langen Verschlusszeit sollte sich Ihr Objekt während der Aufnahme nicht bewegen. Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ.

Wollen Sie eine nächtliche Szenerie fotografieren, schalten Sie das Blitzgerät ab (S. 24). Bei Nachtaufnahmen kann es für die Kamera schwierig sein zu fokussieren; benutzen Sie deshalb die manuelle Scharfeinstellung (S. 47). Nachtszenen wirken besser in der Dämmerung als in der Dunkelheit der Nacht. Das schwache Licht am frühen Abendhimmel fügt den Schatten der Szenerie Details hinzu.

AUTOMATISCHE FILMRÜCKSPULUNG

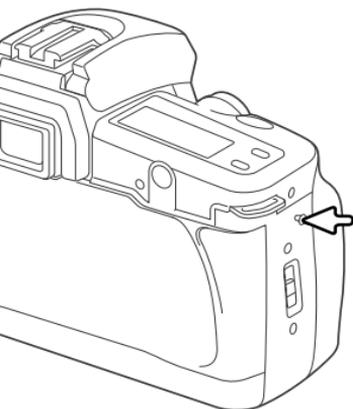
Wenn der Film nach der letzten Aufnahme komplett belichtet ist, beginnt die Kamera automatisch mit der Rückspulung. Der Bildzähler zählt während der Rückspulung rückwärts. Berühren Sie während der Rückspulung nicht den Scharfeinstellring am Objektiv.



Warten Sie, bis der Film vollständig zurückgespult ist; im Bildzähler wird "0" angezeigt und das Filmpatronensymbol blinkt im Datenmonitor um anzuzeigen, dass die Rückwand geöffnet und der Film entnommen werden kann.

Schieben Sie die Rückwandentriegelung nach unten, öffnen Sie die Rückwand und entnehmen Sie den Film. Achten Sie beim Schließen der Rückwand darauf, dass der Trageriemen nicht eingeklemmt wird. Wie Sie einen neuen Film einlegen, lesen Sie auf Seite 16.

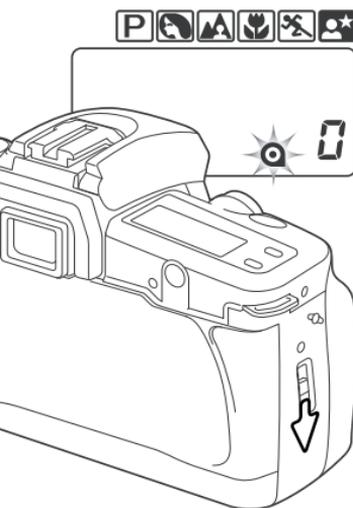
Obwohl mehr Aufnahmen belichtet werden können, denken Sie daran, dass das Fotolabor nicht mehr Aufnahmen entwickelt, als auf der Filmpatrone angegeben ist.



MANUELLE FILMRÜCKSPULUNG

Soll der Film zurückgespult werden, bevor alle Aufnahmen komplett belichtet sind, kann die Filmrückspulung manuell gestartet werden.

Drücken Sie mit einem Stift o.ä. die Taste für manuelle Filmrückspulung. Benutzen Sie keine spitzen Gegenstände.



Warten Sie, bis der Film vollständig zurückgespult ist; im Bildzähler wird "0" angezeigt und das Filmpatronensymbol blinkt im Datenmonitor um anzuzeigen, dass die Rückwand geöffnet und der Film entnommen werden kann.

Schieben Sie die Rückwandentriegelung nach unten, öffnen Sie die Rückwand und entnehmen Sie den Film. Achten Sie beim Schließen der Rückwand darauf, dass der Trageriemen nicht eingeklemmt wird. Wie Sie einen neuen Film einlegen, lesen Sie auf Seite 16.

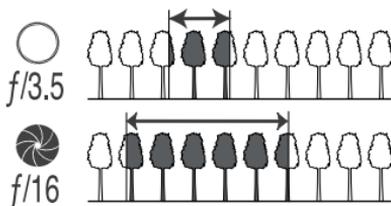
EIN KLEINER FOTOGRAFISCHER FÜHRER

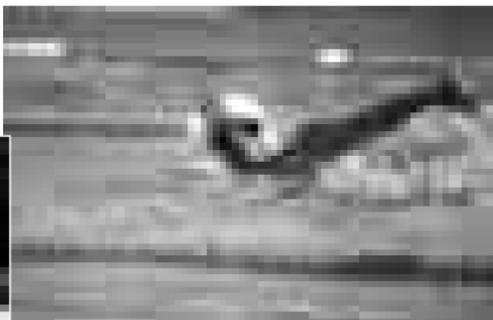
Die Fotografie ist ein breites und diszipliniertes Feld, und es kann Jahre dauern, bis man diese Kunst beherrscht. Aber das Vergnügen an der Fotografie und die Freude, wenn man einen unwiederbringlichen Moment eingefangen hat, ist mit nichts zu vergleichen. Dieser Führer ist eine Einführung in einige Grundlagen der fotografischen Prinzipien.

Die Objektivblende kontrolliert nicht nur die Belichtung, sondern auch die Schärfentiefe, also jenen Bereich vor und hinter der Scharfeinstellebene, der ausreichend scharf abgebildet wird. Durch Veränderung des Blendenwertes und der Verschlusszeit kann der Schärfentiefebereich vergrößert bzw. verringert werden (größerer Blendenwert und längere Verschlusszeit = größerer Schärfentiefebereich; kleinerer Blendenwert und kürzere Verschlusszeit = geringerer Schärfentiefebereich).

Landschaftsaufnahmen erfordern generell einen großen Schärfentiefebereich (großer Blendenwert), um die gesamte Szene scharf abzubilden, während Porträtaufnahmen einen geringen Schärfentiefebereich (kleiner Blendenwert) erfordern. Dadurch hebt sich das Objekt wirkungsvoll vom Hintergrund ab.

Der Schärfentiefebereich kann auch mit der Objektivbrennweite angepasst werden. Mit abnehmender Brennweite vergrößert sich der Schärfentiefebereich.





Die Verschlusszeit ist nicht nur für die Belichtung zuständig, sondern auch für den Schärfegrad eines sich bewegenden Objektes in der tatsächlichen Aufnahme. Benutzen Sie kurze Verschlusszeiten, um die Objektbewegung einzufrieren. Benutzen Sie lange Verschlusszeiten, um Bewegung verwischt darzustellen. Bei langen Verschlusszeiten sollte ein Stativ benutzt werden, um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden.

WAS BEDEUTET “STUFE”? WAS BEDEUTET “EV”?

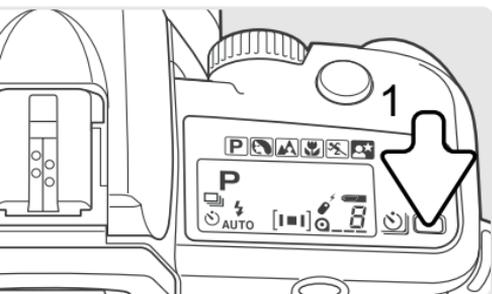
Eine Stufe entspricht genau einem Belichtungswert. Mit EV wird der Belichtungswert bezeichnet. Eine Änderung um eine Stufe oder von 1 EV stellt die Belichtung mit einem Faktor von 2 ein.

+3 Stufen	+3,0 Ev	8X mehr Lichteinfall
+2 Stufen	+2,0 Ev	4X mehr Lichteinfall
+1 Stufe	+1,0 Ev	2X mehr Lichteinfall
Berechnete Belichtung		
-1 Stufe	-1,0 Ev	1/2mehr Lichteinfall
-2 Stufen	-2,0 Ev	1/4 mehr Lichteinfall
-3 Stufen	-3,0 Ev	1/8 mehr Lichteinfall

WEITERFÜHRENDE BEDIENUNG

In diesem Kapitel können Sie Ihre Kenntnisse erweitern. Lesen Sie, nun da Sie sich mit den Grundlagen der Bedienung vertraut gemacht haben, jene Seiten, die für Sie von Interesse sind.

FILMTRANSPORTFUNKTIONEN



Die Filmtransportfunktionen steuern die Art des Filmtransports. Die Fernsteuerung ist nur mit dem Date-Modell möglich.

Drücken Sie die Filmtransportfunktionstaste (1), bis die gewünschte Filmtransportfunktion im Datenmonitor angezeigt wird.



Einzelbild - Bei jedem Drücken des Auslösers belichtet die Kamera eine Aufnahme und transportiert den Film um ein Bildfeld weiter (S. 21).



Selbstauslöser - Der elektronische Selbstauslöser verzögert die Verschlussauslösung nach dem Drücken des Auslösers um zehn Sekunden (S. 33).



Dauerlauf - Die Kamera belichtet, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, und transportiert den Film jeweils um ein Bildfeld weiter (S. 33).



Fernsteuerung - Die Dynax 40 Date erlaubt zusammen mit dem optionalen Zubehör IR RC-3 die Fernsteuerung mit einem Abstand bis zu 5m. (S. 34). Nur mit dem Date-Modell verfügbar.

SELBSTAUSLÖSER

Drücken Sie den Auslöser leicht an, um den Autofokus und die Belichtungsautomatik zu aktivieren; warten Sie, bis das Scharfeinstellsignal die Schärfe bestätigt (S. 23). Drücken Sie nicht den Auslöser, während Sie vor der Kamera stehen. Um auf einen anderen Bereich scharfzustellen, geben Sie den Auslöser frei und drücken ihn erneut leicht an.



Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um den Selbstausröserlauf zu starten. Die Selbstausröseranzeige im Datenfeld blinkt und kurz bevor die Kamera auslöst werden vier Blitze gezündet.

Der Selbstausröserlauf kann abgebrochen werden, indem man die Position des Funktionsrades verändert. Die Selbstausröser-Funktion schaltet sich nach der Aufnahme selbst ab. Falls Sie beim Auslösen nicht durch das Sucherokular blicken, kann eintretendes Licht die Belichtungsmessung beeinflussen. Um dies zu verhindern, den Okulardeckel vor dem Starten des Selbstausröser auf das Sucherokular

DAUERLAUF-FUNKTION

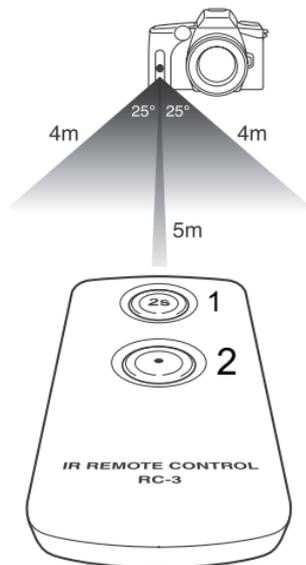
In der Dauerlauf-Funktion belichtet die Kamera mit einer Verschlusszeit von 1/250 oder kürzer, ohne Blitzzuschaltung, mit statischem Autofokus oder manueller Belichtungseinstellung, mit frischen Batterien und ohne Dateneinbelichtung 1,7 Bilder in der Sekunde. Die "Power Zoom"-Funktionen der AF Zoom xi und AF-Power Zoom-Objektive können in der Dauerlauf-Funktion nicht verwendet werden.

Die Geschwindigkeit wird beeinflusst durch die Verschlusszeit und den Blitz. Bei Blitzlichtaufnahmen löst die Kamera erst dann die nächste Aufnahme aus, nachdem der Blitz vollständig aufgeladen ist. Bei Verwendung eines System-Blitzgerätes löst die Kamera ungeachtet der Blitzaufladung aus.

FERNSTEUERUNG

Das Date-Modell erlaubt zusammen mit dem optionalen Zubehör IR RC-3 die Fernsteuerung mit einem Abstand bis zu 5m. Details entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zum RC-3. Die Fernsteuerungsfunktion wird mit der Filmtransportfunktionstaste eingestellt (S. 32).

Halten Sie den Sender in Richtung des Fernsteuerungsempfängers, und drücken Sie den Auslöser oder die Verzögerungstaste. Wenn das eingebaute Blitzgerät beim Drücken des Auslösers an der Fernsteuerung aufklappt, warten Sie, bis sich das Blitzgerät wieder aufgeladen hat, bevor Sie den Auslöser erneut drücken.



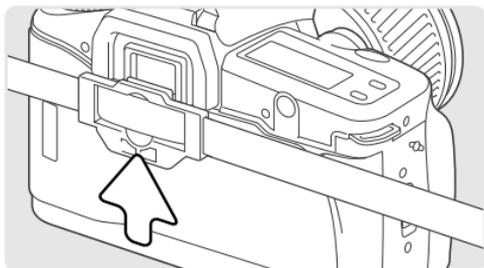
Die Verzögerungstaste (1) verzögert die Verschlussauslösung um 2 Sekunden; bevor die Kamera auslöst, werden vier Blitze gezündet. Durch Drücken des Auslösers an der Fernsteuerung (2) wird der Verschluss sofort ausgelöst; vor der Auslösung wird ein Blitz gezündet. Positionieren Sie Ihr Objekt innerhalb des Autofokus-Rahmens; Autofokus und Belichtungssteuerung werden aktiviert, sobald eine Fernsteuerungstaste gedrückt wird.

In dieser Funktion ist die Schärfespeicherung möglich. Um die Schärfe neu einzustellen, drücken Sie den Auslöser leicht an. Durch Verändern der Position am Funktionsrad verlassen Sie die Funktion der Schärfespeicherung.

Die Fernsteuerung kann für Langzeitbelichtungen (bulb) (S. 45), Mehrfachbelichtungen und automatische Belichtungsreihen (S. 48) benutzt werden. Um Energie zu sparen schaltet sich die Fernsteuerungsfunktion nach 5 Minuten ab, wenn die Fernsteuerung nicht benutzt wird. Um Fremdlichteinfall durch den Sucher zu verhindern, Okulardeckel auf das Sucherokular schieben (S. 35).

BEFESTIGEN DER OKULARABDECKUNG

Falls Sie beim Auslösen nicht durch das Sucherokular blicken, kann eintretendes Licht die Belichtungsmessung beeinflussen. Die mitgelieferte Okularabdeckung verhindert bei Langzeitbelichtungen oder Selbstauslöser-Aufnahmen Fremdlichteinfall.



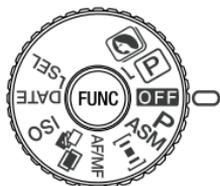
Schieben Sie die Okularabdeckung über den Sucherrahmen. Damit die Abdeckung nicht verloren geht, kann sie bei Nichtgebrauch sicher an dem Trageriemen aufbewahrt werden.

OPTIONELLES SUCHERZUBEHÖR

Der Winkelsucher V_N und die Sucherlupe V_N können mit dieser Kamera verwendet werden. Der Winkelsucher erleichtert das Fotografieren schlecht zugänglicher Stellen. Die Sucherlupe vergrößert das Zentrum des Sucherbildes bei kritischer Scharfeinstellung, besonders in der Makrofotografie.

Mit den Augenkorrekturlinsen 1000 kann Fehlsichtigkeit ausgeglichen werden, wenn der Dioptrienausgleich des Suchers nicht ausreichend ist.

Entfernen Sie die Augenmuschel vom Sucherrahmen und ersetzen Sie diese durch das entsprechende Sucherzubehör. Weitere Informationen zu diesem und anderem Sonderzubehör erhalten Sie bei Ihrem Fotofachhändler.

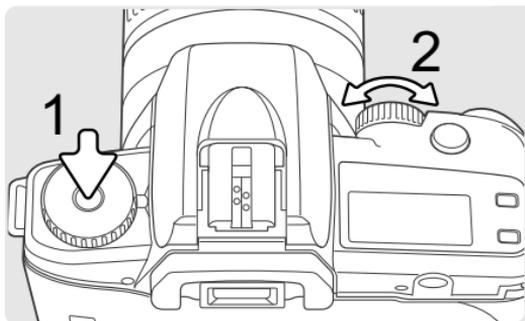


FUNKTIONSRAD

Das Funktionsrad steuert viele Funktionen der Kamera. Die Beschreibung der einzelnen Funktionen finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

-  Vollautomatik (P) (S. 37) / Motivprogramme (S. 26)
-  Kamera ausgeschaltet
-  Belichtungsfunktionen (S. 38)
-  Wahl des AF-Messfelds (S. 46)
-  Scharfeinstellfunktionen (S. 47)
-  Autom. Belichtungsreihen / Mehrfachbelichtungen (S. 48)
-  Filmempfindlichkeitseinstellung (S. 51)
-  Dateneinbelichtung (S. 52) (nur Date-Modell)
-  Einstellen der Daten (S. 18) (nur Date-Modell)

Viele Funktionen werden mit dem gleichen Vorgang geändert. Drehen Sie das Funktionsrad auf die entsprechende Position und drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste (1) das Einstellrad (2), um die Einstellung zu ändern. In den folgenden Kapiteln finden Sie eine Beschreibung der speziellen Vorgehensweisen.



HINWEIS

Außer der Dateneinbelichtungsfunktion beim Date-Modell und der manuellen Filmempfindlichkeitseinstellung werden alle mit dem Funktionsrad vorgenommenen Änderungen bei Einstellung des Vollautomatik-Betriebs (P) und eines Motivprogramms zurückgesetzt.

VOLLAUTOMATIK (P)



Die Vollautomatik ist das Allround-Belichtungsprogramm der Kamera für schnelles und unkompliziertes Fotografieren. Wenn die Position des Funktionsrades verändert wird, werden folgende Einstellungen zurückgesetzt:

Belichtungsfunktion (S. 24)	Blitzautomatik
AF-Messfeld (S. 46)	Großes AF-Messfeld
Scharfeinstellfunktion (S. 47)	Autofokus
Filmtransportfunktion (S. 32)	Einzelbild-Betrieb
Belichtungsfunktion (S. 38)	P
Belichtungskorrektur (S. 42)	0.0
Autom. Belichtungsreihen (S. 48)	Aus
Mehrfachbelichtungen (S. 48)	Aus

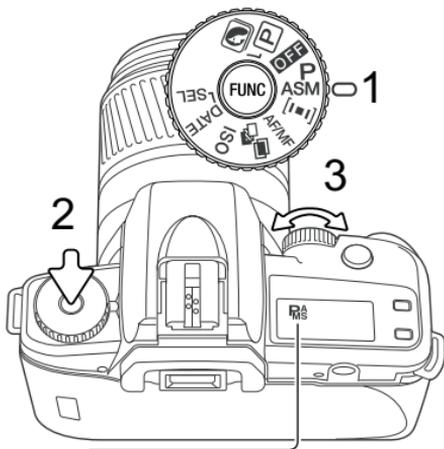
WARNUNG BEI BELICHTUNGSPROBLEMEN



Liegt die Helligkeit außerhalb des Bereichs der verfügbaren Verschlusszeiten und Blenden, blinken die entsprechenden Anzeigen im Datenmonitor. Der Belichtungsindikator im Sucher blinkt, um eine Unterbelichtung (<) oder Überbelichtung (>) anzuzeigen.

Verwenden Sie eine niedrigere Filmempfindlichkeit, einen neutralen Graufilter (ND) oder reduzieren Sie das Umgebungslicht, wenn das Umgebungslicht zu hell ist. Verwenden Sie bei dunklem Umgebungslicht eine höhere Filmempfindlichkeit oder das Blitzgerät.

BELICHTUNGSFUNKTIONEN



Die Belichtungsfunktionen steuern die Einstellung der Verschlusszeit und Blende. Die Kamera verfügt über vier Belichtungsfunktionen.

Drehen Sie das Funktionsrad auf Position Belichtungsfunktion (1).

Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste (2) das Einstellrad (3), bis die gewünschte Belichtungsfunktion im Datenmonitor angezeigt wird. Lassen Sie die Funktionstaste los.

P Programmautomatik - Blende und Verschlusszeit werden automatisch gesteuert. Der Vorgang ist der gleiche, wie im Kapitel "Fotografieren" auf Seite 21 beschrieben.

A Zeitautomatik mit Blendenvorwahl - Die Kamera stellt automatisch die passende Verschlusszeit für die vorgewählte Blende ein (S. 39).

S Blendenautomatik mit Zeitvorwahl - Die Kamera stellt automatisch die passende Blende für die vorgewählte Verschlusszeit ein (S. 40).

M Manuelle Belichtungseinstellung - Blende und Verschlusszeit lassen sich völlig frei wählen (S. 44). Auch die Langzeitbelichtung (Bulb) ist möglich (S. 45).

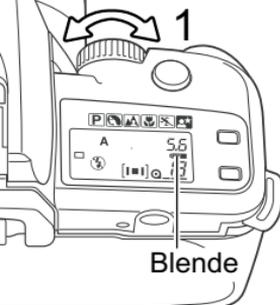
Hinweis

Liegt die Helligkeit außerhalb des Bereichs der verfügbaren Verschlusszeiten und Blenden, blinken die entsprechenden Anzeigen im Sucher. Verwenden Sie eine niedrigere Filmempfindlichkeit, einen neutralen Graufilter (ND) oder reduzieren Sie das Umgebungslicht, wenn das Umgebungslicht zu hell ist. Verwenden Sie bei dunklem Umgebungslicht eine höhere Filmempfindlichkeit oder das Blitzgerät.



A-FUNKTION - ZEITAUTOMATIK

In A-Funktion wählt man mit dem Funktionsrad (S. 36) die gewünschte Blende vor, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Verschlusszeit für die korrekte Belichtung ein. Die A-Funktion ist besonders nützlich für eine bessere Kontrolle des Schärfentiefebereichs (siehe S. 30).



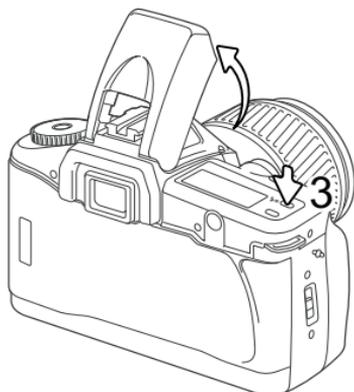
Wählen Sie mit dem Einstellrad (1) die gewünschte Blende. Der Blendenbereich ist abhängig vom verwendeten Objektiv. Der Blendenwert wird im Datenmonitor angezeigt.



Bei leicht angedrücktem Auslöser (2) wird die entsprechende Verschlusszeit angezeigt. Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.



Blinkt im Datenmonitor die Verschlusszeit, liegt die Kamera mit der gewählten Blendeneinstellung außerhalb des Verschlusszeitenbereichs. Die Indikatoren im Sucher blinken bei einer Unterbelichtung (<) oder Überbelichtung (>). Wählen Sie eine andere Blende, bis das Blinken aufhört.



Wenn Sie den Aufhellblitz verwenden wollen, drücken Sie die Blitzfunktionstaste (3), um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen. Die Verschlusszeit kann nicht kürzer sein, als die Blitzsynchronzeit von 1/90 s. Blinkt im Datenmonitor die Verschlusszeit, wählen Sie eine andere Blende, bis das Blinken aufhört.

Der Blitzbereich ist abhängig von der Blendeneinstellung, siehe Seite 25. Um den Blitz abzuschalten, klappen Sie das eingebaute Blitzgerät ein.

S-FUNKTION - BLENDENAUTOMATIK

Mit der Wahl der Verschlusszeit haben Sie Einfluss auf den Grad von Bewegungsschärfe bzw. -unschärfe, siehe Seite 30.



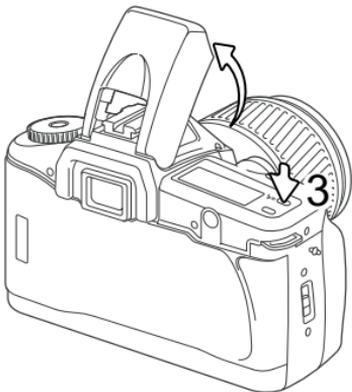
Wählen Sie mit dem Einstellrad (1) eine Verschlusszeit zwischen 30 und 1/2000 s. Die Verschlusszeiten werden im Datenmonitor angezeigt.



Bei leicht angedrücktem Auslöser (2) wird die entsprechende Blende angezeigt. Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.



Wenn die Blendenanzeige im Datenmonitor und im Sucher blinkt, liegt die gewählte Verschlusszeit außerhalb des Blendenbereichs des Objektivs. Der Belichtungsindikator im Sucher blinkt, um eine Unterbelichtung (<) oder Überbelichtung (>) anzuzeigen. Wählen Sie eine andere Verschlusszeit, bis das Blinken aufhört.



Wenn Sie den Aufhellblitz verwenden wollen, drücken Sie die Blitzfunktionstaste (3), um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen. Die Verschlusszeit kann nicht kürzer sein, als die Blitzsynchronzeit von 1/90 s.

Der Blitzbereich ist abhängig von der Blendeneinstellung, siehe Seite 25. Um den Blitz abzuschalten, klappen Sie das eingebaute Blitzgerät ein.

HINWEISE ZU DEN VERSCHLUSSZEITEN

Die für jede Belichtung verwendete Verschlusszeit wird im Datenmonitor und im Sucher angezeigt. Folgende Schreibweise wird verwendet:

125

Die reziproke Darstellung bezeichnet Verschlusszeiten von $1/2000$ s bis $1/3$ s. 125 steht demnach für $1/125$ Sekunde.

1"5
15"

Verschlusszeiten von einer halben Sekunde oder länger werden mit Anführungszeichen dargestellt; das Anführungszeichen bezeichnet ganze Sekunden. Die Anzeige 1"5 steht demnach für $1\frac{1}{2}$ Sekunden und 15" für 15 s.

WAS BEDEUTET DER BLENDENWERT?

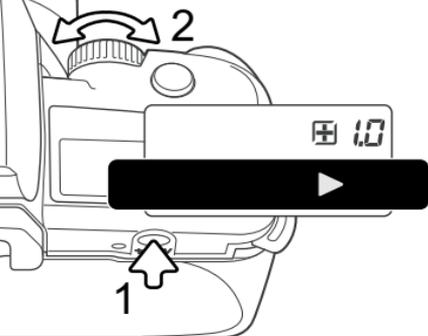
Der Blendenwert zeigt die relative Blende des Objektivs an. Die Größe der Blende (Blendenöffnung) bestimmt die Intensität des Lichts, das auf den Film fällt. Aber warum wird der Wert größer, wenn das Maß an Licht abnimmt? Die Antwort ist einfach: Man dividiert die Objektivbrennweite durch den Blendenwert, z.B. 4 oder 8. Ein Objektiv mit einer Brennweite von 100mm und einem Blendenwert von 4 benutzt demnach eine effektive Blendenöffnung von 25mm ($100/4$) und mit einem Blendenwert von 8 eine effektive Blendenöffnung von 12,5mm ($100/8$). Der Blendenwert zeigt die Größe der Blendenöffnung als einen Bruchteil der Objektivbrennweite an.

Die Serie der Blendenwerte wurde sorgfältig ausgewählt, um die Steuerung der Belichtung zu vereinfachen. Die Kombination von Blendenwert und Verschlusszeit in dem Diagramm nebeneinander ergibt immer exakt die gleiche Belichtung. Beachten Sie, wie sich die Verschlusszeit ändert, um die Änderung in der Blendeneinstellung zu kompensieren.

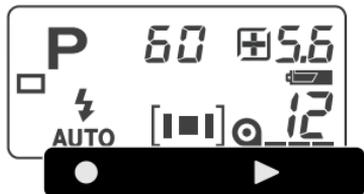
2.8	1/2000 s
4.0	1/1000 s
5.6	1/500 s
8.0	1/250 s
11	1/125 s
16	1/60 s
22	1/30 s
32	1/15 s

BELICHTUNGSKORREKTUR

Mit der Belichtungskorrektur können Sie drei Belichtungsstufen (+/- 3 EV) knapper oder reichlicher belichten, als es die Belichtungsmessung der Kamera vorgibt. Zu den Belichtungsstufen lesen Sie Seite 31. Eine Belichtungs-korrektur kann nur in P-, A- und S-Funktion vorgenommen



Drehen Sie bei gedrückter Taste für Belichtungskorrektur (1) das Einstellrad (2), bis der gewünschte Korrekturwert im Datenmonitor angezeigt wird. Die Belichtungs-indikatoren im Sucher zeigen eine Erhöhung (>) oder eine Verminderung (<) des Belichtungswertes an.



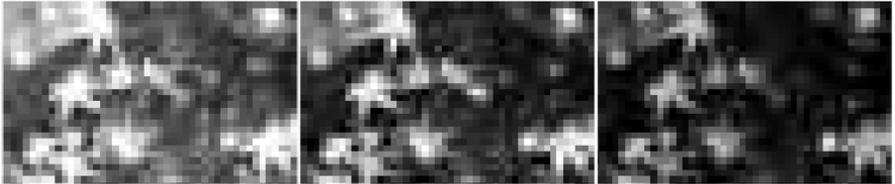
Nach Loslassen der Taste für Belichtungs-korrektur zeigen die Belichtungsindikatoren im Datenmonitor und im Sucher die Erhöhung (+ / >) oder Verminderung (- / <) gegenüber der gemessenen Belichtung an.

Wenn Sie die Belichtungsreihen-Funktion verwenden, erfolgt die Belichtung in Relation zu dem eingestellten Korrekturwert. Lesen Sie auf Seite 48 die Anleitung zur automatischen Belichtungsreihen-Funktion.

Liegt die gewählte Belichtung außerhalb des Verschlusszeiten- oder Blendenbereichs, blinkt der Belichtungsindikator im Sucher. Weitere Informationen erhalten Sie im entsprechenden Kapitel zu den Belichtungs-funktionen.

Die Belichtungskorrektur wird beim Ausschalten der Kamera nicht gelöscht. Sie wird nur zurückgesetzt, wenn das Funktionsrad auf Vollautomatik gestellt wird.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Belichtungsmessung der Kamera nicht korrekt arbeiten. So sind z.B. Aufnahmen am Strand oder im Schnee oft unterbelichtet. Mit einer Belichtungskorrektur von +1 oder +2EV ist der Schnee auch wirklich weiß und frisch abgebildet.



Gemessene Belichtung

-1,0 Ev

-2,0 Ev

Im oben gezeigten Beispiel bewirkt das dunkle Wasser, dass die Kamera die Aufnahme überbelichtet. Sie erscheint hell und verwaschen. Durch die Belichtungskorrektur werden Details in den Blättern sichtbar und die Steine und das Wasser erscheinen klarer.

Konica Minolta Protokoll

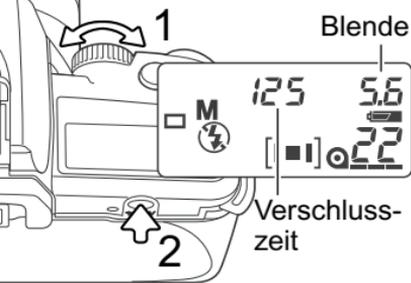
Wir glauben, dass Innovation und Kreativität der Eckstein unseres Erfolgs ist. Die Electro-Zoom X, die 1966 auf der Photokina vorgestellt wurde, war ein Prüfablauf im Kameradesign.



Die Electro-Zoom X ist eine Spiegelreflexkamera mit Zeitautomatik und einem fest eingebauten 3,5/30 - 120mm Zoomobjektiv. Die Kamera verwendet 16mm-Filme mit zwanzig Aufnahmen im Format 12 X 17mm. Der Auslöser und die Batteriekammer befinden sich im Griff. Nur einige Prototypen wurden gebaut und machten sie zu einer der seltensten Kameras von Minolta.

M-FUNKTION - MANUELLE BELICHTUNGSEINSTELLUNG

In M-Funktion lassen sich für besondere Anwendungen Blende und Verschlusszeit völlig frei wählen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf Seite 30. Auch die Langzeitbelichtung (Bulb) ist möglich (siehe nächste Seite)



Wählen Sie mit dem Funktionsrad (1) eine Verschlusszeit zwischen 30 und 1/2000 Sekunden.

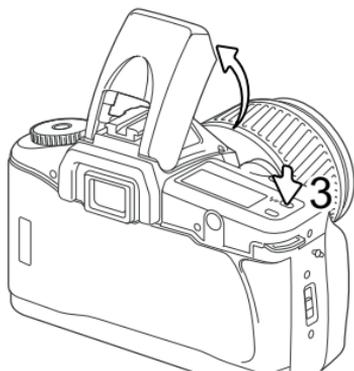
Drehen Sie bei gedrückter Taste für Belichtungskorrektur (2) das Einstellrad (1), um die Blende zu wählen. Der Blendenbereich ist abhängig von dem verwendeten Objektiv. Verschlusszeit und Blende werden im Datenmonitor angezeigt.

Korrekte Belichtung

Überbelichtung

Unterbelichtung

Die Belichtungsindikatoren im Sucher zeigen an, ob der gewählte Wert der gemessenen Belichtung entspricht oder größer (>) oder kleiner (<) ist, als die Belichtungsmessung vorgibt. Die Indikatoren leuchten, wenn der Unterschied zwischen der gewählten und der gemessenen Belichtung 0,5 Ev (1/2 Belichtungsstufe) oder größer ist.

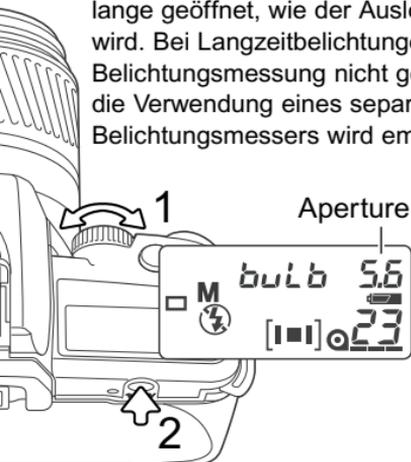


Wenn Sie den Aufhellblitz verwenden wollen, drücken Sie die Blitzfunktionstaste (3), um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen. Die Blitzbelichtungsmessung der Kamera sorgt für die korrekte Belichtung.

Es kann keine kürzere Verschlusszeit als die Blitzsynchronzeit von 1/90 s gewählt werden. Der Blitzbereich ist abhängig von der Blendeneinstellung, siehe Seite 25. Um den Blitz abzuschalten, klappen Sie das eingebaute Blitzgerät ein.

LANGZEITBELICHTUNG (BULB)

Langzeitbelichtungen werden in M-Funktion vorgenommen. Mit der Einstellung "bulb" bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt wird. Bei Langzeitbelichtungen kann die Belichtungsmessung nicht genutzt werden; die Verwendung eines separaten Belichtungsmessers wird empfohlen.



Stellen Sie die Kamera auf M-Funktion. Drehen Sie das Einstellrad (1), bis bulb im Datenmonitor angezeigt wird.

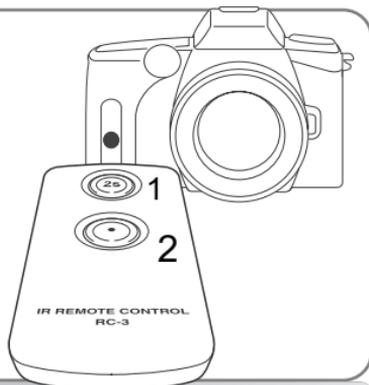
Stellen Sie bei gedrückter Taste für Belichtungskorrektur mit dem Einstellrad (2) die Blende ein.

Den Auslöser für die Aufnahme durchdrücken und festhalten. Der Verschluss bleibt so lange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt wird.

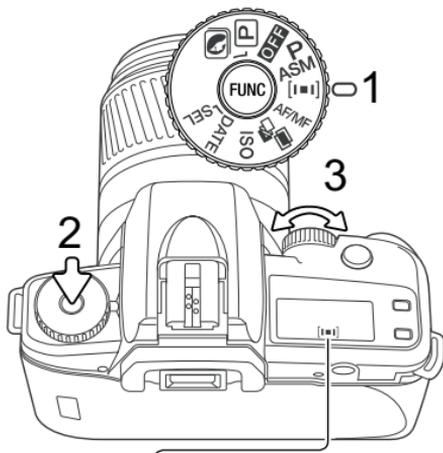
Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden. Ist es zu dunkel, funktioniert der Autofokus möglicherweise nicht. In diesem Fall die Schärfe manuell einstellen (S. 47).

Date-Modell

Die Kamera erlaubt zusammen mit dem optionalen Zubehör IR RC-3 die Fernsteuerung bei Langzeitbelichtungen. Die Verzögerungstaste (1) verzögert die Verschlussauslösung um 2 Sekunden; das Blitzgerät zündet vier Blitze, bevor der Verschluss geöffnet wird. Durch Drücken des Auslösers an der Fernsteuerung (2) wird der Verschluss sofort ausgelöst; das Blitzgerät zündet einmal, bevor der Verschluss geöffnet wird. Nochmaliges Drücken einer der Tasten beendet die Belichtung.



WAHL DES AF-MESSFELDS



Das AF-Messfeld kann spezifiziert werden. Es stehen vier Möglichkeiten zur Verfügung.

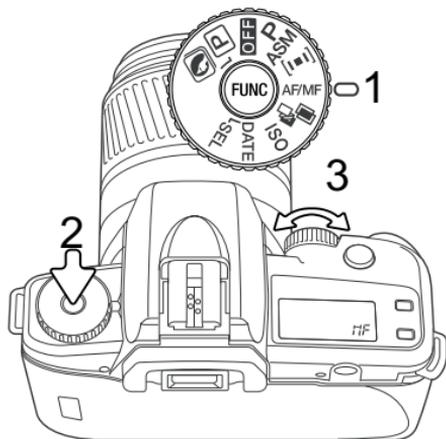
Drehen Sie das Funktionsrad auf die Position für die Wahl des AF-Messfeldes (1).

Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste (2) das Einstellrad (3), bis das gewünschte Messfeld im Datenmonitor erscheint. Lassen Sie die Funktionstaste los.

	Großes AF-Messfeld	
	AF-Einzelsensor	
	Spot AF-Messzone	
	AF-Einzelsensor	

Der gewählte Bereich bleibt wirksam, bis er mit dem Funktionsrad geändert wird oder das Funktionsrad auf die Position Programmautomatik gedreht wird. In der Programmautomatik oder mit den Motivprogrammen ist nur das große AF-Messfeld verfügbar.

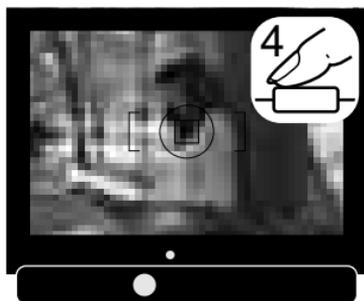
SCHARFEINSTELLFUNKTIONEN



Es kann zwischen automatischer und manueller Scharfeinstellung gewählt werden. Bei gewählter manueller Scharfeinstellung wird MF im Datenmonitor angezeigt.

Drehen Sie das Funktionsrad auf die Position Scharfeinstellfunktionen (1).

Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste (2) das Einstellrad (3), bis AF (Autofokus) oder MF (manuelle Scharfeinstellung) im Datenmonitor angezeigt wird. Lassen Sie die Funktionstaste los.



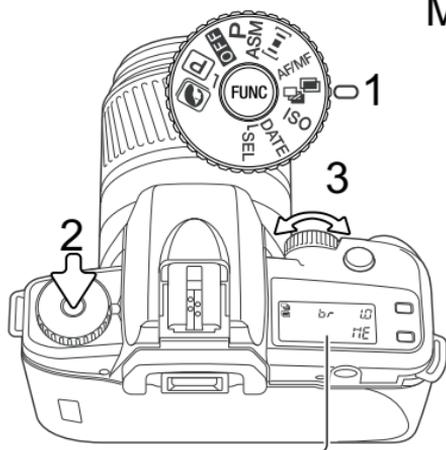
Scharfeinstellsignal

Drehen Sie den Scharfeinstellung am Objektiv, bis das Objekt im Sucher scharf erscheint.

Das Autofokus-System kann die Scharfeinstellung unterstützen. Nehmen Sie das Objekt in den Autofokus-Rahmen. Drehen Sie bei leicht angedrücktem Auslöser (4) den Scharfeinstellung, bis das Scharfeinstellsignal erscheint.

Die gemessene Belichtung kann zwischen Autofokus und manueller Scharfeinstellung variieren.

AUTOMATISCHE BELICHTUNGSREIHEN / MEHRFACHBELICHTUNG



Drehen Sie das Funktionsrad auf die Position Automatische Belichtungsreihen / Mehrfachbelichtung (1).

Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste (2) das Einstellrad (3), bis die gewünschte Funktion im Datenmonitor angezeigt wird. Lassen Sie die Funktionstaste los.



br 0.5

Belichtungsreihe - Diese Funktion erlaubt eine Serie von drei Aufnahmen mit unterschiedlichen Belichtungen, die unter und über der Normalbelichtung liegen. Sie ist besonders nützlich bei der Verwendung von Diafilmen, da der Belichtungsspielraum solcher Filme sehr gering ist. Die Belichtungsstufen können zwischen 0.5Ev und 1.0Ev definiert werden. Je größer die Belichtungsstufe, umso größer ist die Differenz zwischen den einzelnen Belichtungen.



br 1.0



ME

Mehrfachbelichtung - Diese Funktion erlaubt die Belichtung von zwei oder mehr Aufnahmen auf dasselbe Filmbild.

OFF

AUS - Deaktivieren der Funktionen der automatischen Belichtungsreihe und der Mehrfachbelichtung.

Diese Funktionen stehen in der Programmautomatik und mit den Motivprogrammen nicht zur Verfügung.

Mehrfachbelichtung

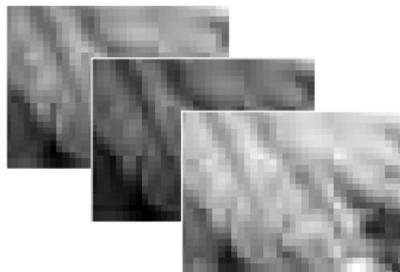


HINWEISE ZU DEN AUTOM. BELICHTUNGSREIHEN

Die Reihenfolge der Belichtungsstufen ist Normalbelichtung, unter und über Normalbelichtung. Diese Funktion erlaubt keine automatischen Blitzbelichtungsreihen. Die Kamera schaltet automatisch das Blitzgerät ab.



0,5 Ev Stufe



1,0 Ev Stufe

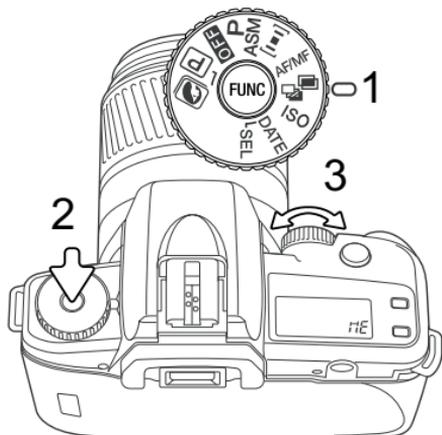
Bei gewählter Belichtungsreihenfunktion stellt die Kamera automatisch die Dauerlauf-Funktion als Filmtransport ein. Richten Sie den Bildausschnitt wie im Kapitel "Fotografieren" ein (S. 21). Die Belichtungsmessung für den ersten Ausgangswert wird beim ersten Bild der Belichtungsreihe gespeichert.

Halten Sie den Auslöser bis zur letzten Aufnahme ganz durchgedrückt; die Kamera belichtet eine Serie von 3 Bildern. Durch Loslassen des Auslösers während des Ablaufs der Belichtungsreihe wird die Serie auf das erste Bild zurückgestellt.



Nach Änderung der Filmtransportfunktion (S. 32) auf Einzelbildbetrieb, Selbstausslösung oder Fernsteuerung drücken Sie den Auslöser für jede der drei Aufnahmen in der Belichtungsreihe erneut; die Selbstausslöserfunktion wird nach jeder Aufnahme zurückgesetzt. Im Datenmonitor wird jeweils die nächste Aufnahme der Serie angezeigt.

HINWEISE ZUR MEHRFACHBELICHTUNG



Drehen Sie das Funktionsrad auf die Position Automatische Belichtungsreihen / Mehrfachbelichtung (1).

Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste (2) das Einstellrad (3), bis "ME" im Bildzähler angezeigt wird. Lassen Sie die Funktionstaste los. Drücken Sie den Auslöser für die erste Aufnahme ganz durch.

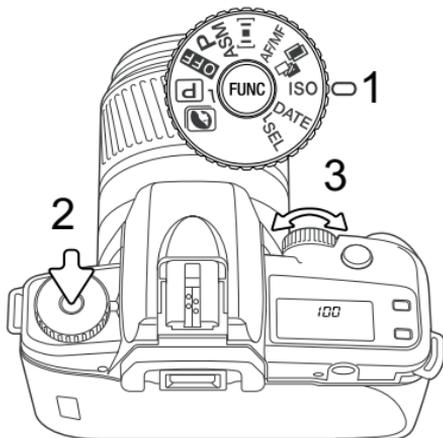


Im Datenmonitor blinkt ME um anzuzeigen, dass die nächste Aufnahme die letzte der Bildserie ist. Drücken Sie den Auslöser für die zweite Aufnahme ganz durch. Der Film wird danach weitertransportiert. Nach der letzten Aufnahme wird die Funktion verlassen.

Um mehr als 2 Aufnahmen auf dasselbe Filmbild zu belichten, drehen Sie nach der ersten Aufnahme bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis "ME" nicht mehr blinkt. Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch. Es kann eine unbegrenzte Anzahl von Aufnahmen auf dasselbe Filmbild erfolgen, indem Sie diese Schritte für jede weitere Aufnahme wiederholen.

Die Belichtungsmessung der Kamera geht davon aus, dass nur jeweils eine Aufnahme belichtet wird, und bestimmt auch nur die Belichtung für eine Aufnahme. Bei Mehrfachbelichtungen muss dementsprechend die Belichtung für jede Aufnahme reduziert werden, da es sonst zu Überbelichtungen kommt.

MANUELLE EINSTELLUNG DER FILMEMPFINDLICHKEIT



Die Filmempfindlichkeit kann manuell in 1/3 Stufen von ISO 6 bis ISO 6400 eingestellt werden.

Drehen Sie das Funktionsrad auf die Position ISO (1).

Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste (2) das Einstellrad (3), bis der gewünschte ISO-Wert im Datenmonitor angezeigt wird. Lassen Sie die Funktionstaste los.

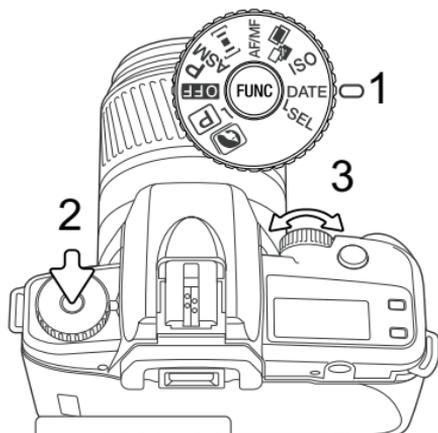
Die Filmempfindlichkeit des eingelegten Films kann im Filmfenster an der Rückwand der Kamera überprüft werden.

Hinweise zur Kamera

Die Filmempfindlichkeit wird bei Filmen mit DX-Code automatisch in ganzen Belichtungsstufen von ISO 25 bis ISO 3200 eingestellt: 25, 50, 100, 200, 400, 800, 1600 und 3200. Filme mit Empfindlichkeiten, die hier nicht aufgelistet sind, werden automatisch auf den ersten Wert unterhalb des ISO-Wertes gesetzt, der eine Überbelichtung verursachen würde. Z.B., ein Film mit einer Filmempfindlichkeit von 125 wird auf ISO 100 gesetzt. Die Filmempfindlichkeit kann manuell in 1/3 Stufen mit dem Funktionsrad eingestellt werden.

DATENEINBELICHTUNG - DATE-MODELL

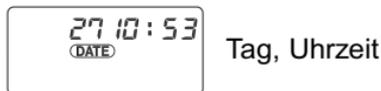
Mit der Dateneinbelichtungsfunktion lassen sich Datum und Uhrzeit in den unteren linken Teil des Filmbildes einbelichten. Informationen, wie Sie das Datum und die Uhrzeit einstellen, erhalten Sie auf Seite 18.



Drehen Sie das Funktionsrad (1) auf die Position Dateneinbelichtung.

Drehen Sie bei bedrückter Funktionstaste (2) das Einstellrad (3), um das Datenformat zu wählen. Die Anzeige für Einbelichtung bleibt im Datenmonitor stehen um anzuzeigen, dass die Einbelichtungsfunktion aktiv ist.

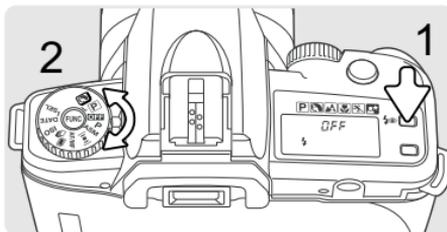
Die einbelichteten Daten sind unter Umständen schwer lesbar, wenn der Hintergrund hell oder nicht gleichmäßig ist.. Benutzen Sie die das Date-Modell nicht außerhalb eines Temperaturbereichs von 0° bis 50°C. Es ist möglich, dass bei der letzten Aufnahme des Films keine Daten einbelichtet werden.



AF-HILFSLICHT

Das AF-Hilfslicht ist eine Nebenfunktion des eingebauten Blitzgerätes. Wenn das Objekt zu dunkel oder kontrastarm für die Autofokus-Sensoren ist, wird das AF-Hilfslicht automatisch aktiviert. Das eingebaute Blitzgerät sendet bei leicht angedrücktem Auslöser einige kurze Lichtblitze zur Unterstützung der Scharfeinstellung aus.

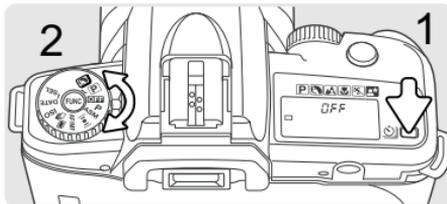
Der Arbeitsbereich des AF-Hilfslichtes erstreckt sich von 1m bis 5m. Bei Verwendung eines System-Blitzgerätes wird statt des Hilfslichts der Kamera dessen AF-Hilfslicht aktiv. Im Sports/Action-Programm oder bei abgeschaltetem Blitzgerät arbeitet das AF-Hilfslicht nicht. Das AF-Hilfslicht arbeitet nicht, wenn die benutzte Objektiv-Brennweite 300mm oder länger ist oder wenn das AF-Macro-Zoom 3x-1x verwendet wird.



Das AF-Hilfslicht kann deaktiviert werden. Schalten Sie die Kamera bei gedrückter Blitzfunktionstaste (1) mit dem Funktionsrad (2) aus; im Daten-monitor wird der Status des AF-Hilfslichts angezeigt.

AUSLÖSESPERRE

Der Verschluss lässt sich nur auslösen, wenn ein Objektiv an der Kamera montiert ist. Die Auslösesperre kann deaktiviert werden, um einen Teleskop-Adapter, Mikroskop-Adapter o.ä. anzuschließen.



Schalten Sie die Kamera bei gedrückter Filmtransportfunktionstaste (1) mit dem Funktionsrad (2) aus; im Datenmonitor wird der Status der Auslösesperre angezeigt.

ZUBEHÖRINFORMATION

Diese Kamera sollte nur mit Konica Minolta-Objektiven und -Zubehör betrieben werden. Die Verwendung von Fremdzubehör kann zu unbefriedigenden Ergebnissen oder zu Schäden an Kamera und Zubehör führen.

HINWEISE ZU OBJEKTIVEN

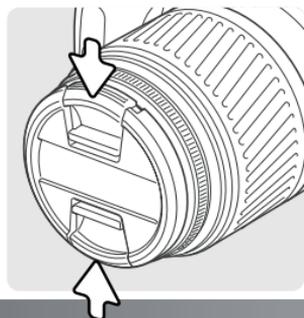
Alle Minolta AF-Objektive können an dieser Kamera benutzt werden. Welche Objektive aktuell angeboten werden erfragen Sie bitte bei Ihrem Konica Minolta Händler.

Diese Kamera wird alleine oder mit folgendem Objektiv verkauft:

AF 3.5-5.6/28-100 mm (D)	
Konstruktion	10 Elemente in 8 Gruppen
Bildwinkel	75° - 24°
Nahgrenze	0,48 m
Abbildungsmaßstab	0,25 x
Kleinste Blende	22-38
Filterdurchmesser	55 mm
Abmessungen	66 mm x 78 mm
Gewicht	240 g

Die technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

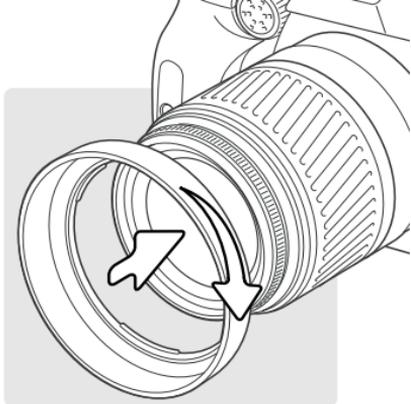
Wenn das Objektiv nicht in Gebrauch ist, stecken Sie zum Schutz der Frontlinse den Okulardeckel auf das Objektiv.



Die Benutzung einer Gegenlichtblende ist immer empfehlenswert. Dadurch vermeiden Sie starke Reflexionen, die zur Verschlechterung der Bildqualität führen.

Drehen Sie die Gegenlichtblende am Ende des Objektivtubus bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn fest..

Zur Aufbewahrung befestigen Sie die Gegenlichtblende umgekehrt am Objektiv und stecken Sie den Okulardeckel auf.



Abschattungen können bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät auftreten, wenn das Objektiv zu lang ist oder einen zu großen Durchmesser hat. Die Abschattungen erscheinen als halbkreisförmige Schatten um unteren Teil (bei Querformat-Aufnahmen) oder im seitlichen Teil (bei Hochformat-Aufnahmen) des Bildes. Vor Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät sollte die Gegenlichtblende vom Objektiv entfernt werden.

Abschattungen können bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät z.B. bei folgenden Objektiven auftreten:

- AF Zoom 2,8/28-70 mm G
- AF Zoom 3,5/17-35 mm G
- AF Zoom 4,0-4,5/28-135 mm
- AF Zoom 3,5-4,5/28-85 mm

Das eingebaute Blitzgerät kann mit folgenden Objektiven gar nicht benutzt werden:

- AF-APO 2,8/300 mm G(HS)
- AF-APO 4,0/600 mm G(HS)
- AF-APO 2,8/300 mm G(D)SSM

Bei Verwendung eines Filters mit Filterfaktor größer 0, der Schärfereichsbegrenzung oder bei arretierter Makrotaste an bestimmten Objektiven ist mit dem eingebauten Blitzgerät oder einem System-Blitzgerät eine korrekte Belichtung u.U. nicht möglich.

HINWEISE ZU SYSTEM-BLITZGERÄTEN

Die Blitzsignale eines System-Blitzgerätes sind identisch mit denen des eingebauten Blitzgerätes (S. 25). Folgende Blitzgeräte können an dieser Kamera verwendet werden:

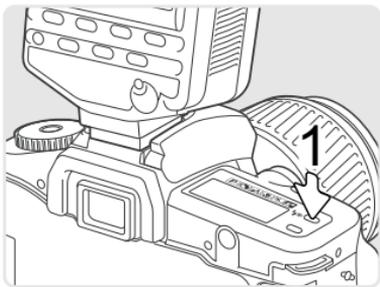
Programm-Blitzgerät 5600HS (D)

Programm-Blitzgerät 3600HS (D)

Programm-Blitzgerät 2500 (D)

Informieren Sie sich bei Ihrem Fotohändler über diese Produkte.

Die gewünschte Blitzfunktion eines montierten System-Blitzgerätes kann durch Drücken der Blitzfunktions-taste an der Kamera (1) eingestellt werden. Die gewählte Blitzfunktion wird im Datenmonitor angezeigt.



Bei Verwendung eines Filters mit Filterfaktor größer 0, der Schärfereichsbegrenzung oder bei arretierter Makrotaste an bestimmten Objektiven ist mit dem eingebauten Blitzgerät oder einem System-Blitzgerät eine korrekte Belichtung u.U. nicht möglich.

FERNSTEUERUNG IR-1N

Die Verwendung der Fernsteuerung IR-1N kann irreparable Schäden an Ihrer Kamera verursachen.

BLITZBELICHTUNGSMESSUNG

Die Messart der Blitzbelichtung kann in Abhängigkeit von dem verwendeten Objektiv definiert werden. Dies gilt für das eingebaute Blitzgerät und System-Blitzgeräte

ADI-Blitzsteuerung - in Verbindung mit Objektiven der D-Serie. Bei jeder Blitzzündung wird die ADI-Blitzsteuerung oder die TTL-Vorblitzmessung verwendet. Die in den Objektiven der D-Serie enthaltenen Entfernung-Encoder ermöglichen zusätzlich zur TTL-Belichtungsmessung die noch aus-gewogenere ADI-Blitzsteuerung (Advanced Distance Integration) Mit der ADI-Blitzsteuerung wird das Belichtungssystem weniger durch die Hintergrundbedingungen oder der Reflexion des Objekts beeinflusst.

TTL-Vorblitzmessung - ohne Verwendung eines Objektivs der D-Serie. Die TTL-Vorblitzmessung benutzt einen Vorblitz, um die Reflexion einer Szenerie zu bestimmen sowie auch die Blitzintensität während der Belichtung zu kontrollieren.

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich auf Zubehörprodukte, die vor dem Zeitpunkt der Drucklegung vorgestellt wurden. Für Informationen über danach vorgestelltes Zubehör wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Konica Minolta-Service in Ihrer Nähe.

HILFE BEI STÖRUNGEN

Sollten Sie für Ihr Problem hier keine Lösung finden, fragen Sie bitte Ihren Konica Minolta-Service.

Problem	Ursache	Abhilfe
Autofokus funktioniert nicht, wenn der Auslöser halb angedrückt wird.	Objekt befindet sich in einer für den Autofokus ungeeigneten Situation (S. 22).	Schärfespeicherung (S. 23) oder manuelle Scharfeinstellung (S. 47) benutzen.
	Manuelle Scharfeinstellung gewählt.	Wählen Sie eine andere Scharfeinstellfunktion (S. 47).
	Objekt ist zu nah.	Nahgrenze Ihres Objektivs beachten.
Auslöser blockiert.	Schärfe kann nicht bestätigt werden.	Schärfespeicherung (S. 23) oder MF (S. 47) benutzen.
	Kamera ist an einem Mikroskop oder Teleskop montiert.	Deaktivieren Sie die Auslösesperre (S. 53).
Blitzgerät zündet bei leicht angedrücktem Auslöser.	Das AF-Hilfslicht ist aktiv.	AF-Hilfslicht ausschalten oder Blitzabschaltung einstellen.
Aufnahme ist verwackelt.	Kein Blitz gezündet oder zu lange Verschlusszeit.	Verwenden Sie manuelles Aufhellblitzen, eine höhere Filmempfindlichkeit oder benutzen Sie ein Stativ.

Blitzaufnahmen zu dunkel.	Objekt außerhalb des Blitzbereichs.	Ihr Objekt sollte sich innerhalb des Blitzbereichs befinden.
Blitzaufnahme unten abgeschattet.	Gegenlichtblende ist montiert oder der Objektabstand liegt unter 1m.	Gegenlichtblende abnehmen. Beachten Sie den Mindestabstand von 1m, wenn Sie mit dem eingebauten Blitzgerät fotografieren.
Im Datenmonitor wird Err angezeigt.	Batterien einige Minuten herausnehmen und, nachdem die Kamera aus und wieder eingeschaltet wurde, wieder einsetzen. Ist dadurch die normale Kamerafunktion nicht wieder hergestellt, fragen Sie bitte Ihren Konica Minolta-Service.	

ACHTUNG: Öffnen Sie nicht die Rückwand der Kamera, bevor der Film nicht vollständig in die Patrone gespult ist; entnehmen Sie den Film immer bei vollkommener Dunkelheit.

Im Notfall kann der Film folgendermaßen entnommen werden:

1. Schalten Sie die Kamera aus.
2. Öffnen Sie die Rückwand.
3. Ziehen Sie den Film vorsichtig von der Aufwickelspule und spulen Sie ihn in die Patrone zurück.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Konica Minolta-Service.

PFLEGE UND AUFBEWAHRUNG

BESONDERE GEBRAUCHSHINWEISE

- Diese Kamera ist für den Einsatz bei Temperaturen zwischen -20°C und +50°C vorgesehen.
- Setzen Sie Ihre Kamera niemals extremen Temperaturen aus, z.B. im Handschuhfach Ihres Fahrzeugs.
- Bei sehr niedriger Temperatur verlängert sich die Ansprechzeit der LCD-Anzeige. Bei sehr hohen Temperaturen färbt sich die LCD-Anzeige vorübergehend schwarz, nimmt beim Absinken der Temperatur aber wieder ihr normales Aussehen an.
- Diese Kamera ist nicht wasserdicht.
- Setzen Sie die Kamera keiner extremen Feuchtigkeit aus.
- Wird die Kamera plötzlichen Temperaturänderungen ausgesetzt (z.B. aus einer kalten Umgebung heraus in ein beheiztes Gebäude), kann es im Inneren des Gehäuses zu Kondensfeuchtigkeit kommen. Das können Sie vermeiden, indem Sie die Kamera in einen Plastikbeutel legen und diesen verschließen, bevor Sie einen beheizten Raum betreten. Öffnen Sie den Beutel erst, wenn sich die Kamera der Raumtemperatur angepasst hat.
- Trotz frischer Batterie kann das Symbol für schwache Batterie erscheinen; dies hängt von der Aufbewahrung der Kamera ab. Um die volle Leistung wieder herzustellen, schalten Sie die Kamera einige Male ein und aus.
- Die Batterieleistung nimmt bei niedrigen Temperaturen ab. Für längeren Kälteeinsatz empfehlen wir, die Kamera während der Aufnahmepausen im Mantel nahe am Körper warmzuhalten und außerdem eine Ersatzbatterie in einer warmen Innentasche mitzuführen. Eine kalte Batterie kann sich bei normaler Temperatur wieder etwas erholen.

AUFBEWAHRUNG

Wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wird, befolgen Sie bitte diese Richtlinien:

- Setzen Sie die Deckel auf das Objektiv bzw. das Gehäuse.
- Die Kamera an einem kühlen und trockenen Ort, frei von Staub und schädlichen Gasen aufbewahren; am besten in einem luftdichten Behälter zusammen mit einem feuchtigkeitsentziehenden Mittel wie Silicagel (gilt vor allem für ungünstiges Klima).
- Es ist empfehlenswert, dass von Zeit zu Zeit der Auslöser der Kamera betätigt wird, um eine ordnungsgemäße Betriebsbereitschaft zu gewährleisten.
- Nach längerem Nichtgebrauch und besonders vor wichtigen Aufnahmen alle Funktionen der Kamera und der Objektive sorgfältig prüfen.

REINIGUNG

- Die Außenseiten von Kamera und Objektiv - aber nicht die Glasoberflächen - können mit einem weichen, trockenen (oder silikonimprägnierten) Tuch abgewischt werden. Gelangt Sand an oder in die Kamera, die losen Körnchen vorsichtig wegblasen - durch Abwischen können Kratzer entstehen.
- Auf den Glasoberflächen lose aufliegende Teilchen mit einem Luftpinsel wegblasen. Schmierflecken oder Fingerabdrücke mit einem Linsenreinigungstuch abwischen. Falls nötig, das Tuch mit einem Tropfen Objektivreinigungsflüssigkeit anfeuchten.
- Objektivreinigungsflüssigkeit niemals direkt auf die Glasfläche tropfen.
- Die Verschlusslamellen, den Spiegel oder andere Teile im Gehäuse nicht berühren (Dejustierungen können die Folge sein).
- Staub auf dem Spiegel beeinflusst nicht die Qualität der Aufnahmen aber u.U. die Scharfeinstellung. Staub vorsichtig mit einem Luftpinsel wegblasen.
- Nicht mit Druckluft in die Kamera blasen (Dejustierungen können die Folge sein).
- Benutzen Sie zur Reinigung der Kamera bitte niemals Lösungsmittel.
- Die Glasoberflächen des Objektivs und des Sucherokulars nicht mit den Fingern berühren.

VOR WICHTIGEN EREIGNISSEN

- Überprüfen Sie alle Funktionen der Kamera, oder machen Sie Testaufnahmen.
- Konica Minolta übernimmt keine Verantwortung für durch unsachgemäße Behandlung entstandene Schäden an der Kamera.

ANFRAGEN UND SERVICE

- Bei Fragen zur Kamera wenden Sie sich bitte an Ihren Kamerahändler. Weitergehende Anfragen können Sie an die nächstgelegene Konica Minolta-Niederlassung richten.
- Um die zügige Bearbeitung sicherzustellen, sollten Sie mit einem autorisierten Konica Minolta-Service Kontakt aufnehmen, bevor Sie die Kamera zur Reparatur einschicken.

TECHNISCHE DATEN

Kameratyp:	Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit eingebautem Blitzgerät und automatischer Scharfeinstellung
Objektivbajonett:	Minolta A-Bajonett
Sucher:	Verspiegelter Dachkantucher, zeigt 90% des Filmbilds. Vergrößerung: 0.75X
Verschluss:	Elektronisch gesteuerter, vertikal ablaufender Schlitzverschluss.
Verschlusszeiten:	30 s - 1/2000 s, bulb
Blitzsynchronzeit:	1/90 s
Autofokus-System:	TTL-Phasendetektor-Autofokus-System mit CCD-Bildsensoren, Autofokus und manuelle Scharfeinstellfunktionen.
AF-Empfindlichkeitsbereich:	EV -1 bis 18 bei ISO 100
AF-Hilfslicht:	Eingebaut mit einem Arbeitsbereich von 1,0 bis 5,0 m. Sendet bei schwachem Licht/geringem Kontrast automatisch Messblitze aus.
Scharfeinstellfunktionen:	Autofokus - automatische Wahl der Scharfeinstellfunktion zwischen statischem Autofokus und Nachführ-Autofokus abhängig von der Objektbewegung.
Belichtungsfunktionen:	P, A, S, M und 5 Motivprogramme (Porträt, Landschaft, Nahaufnahmen, Sport, Nachtporträt)
Messung:	TTL-Belichtungsmessung, TTL-Blitzbelichtungsmessung.
Messzelle:	Silizium-Fotodiode mit 2 Segmenten.
Messbereich:	EV 4 - 20 (mit Objektiv 1,4/50 mm und bei ISO 100)
Filmempfindlichkeits-einstellung:	Automatikbereich: ISO 25 bis ISO 3200 (mit DX-codierten Filmen); Manuell-Bereich: ISO 6 bis ISO 6400 in 1/3 EV-Stufen; empfohlener Bereich bei Blitzbetrieb: ISO 25 bis ISO 1000.

Filmtransport: Automatisch durch eingebauten Motor
 Filmrückspulung: Automatisch, manueller Rückspulstart möglich.
 Bildzähler: Addierend (Anzeige der bereits belichteten Aufnahmen.

Leitzahl des eingebauten

Blitzgeräts: 12 (für Meter und ISO 100)
 Ausleuchtung: Bis 28 mm Objektivbrennweite.
 Energiequelle: 2 Lithium-Batterien (Typ CR2)

	Testbedingung A		Testbedingung B	
Blitzanteil	20°C	-10°C	20°C	-10°C
0%	30 Filme	24 Filme	45 Filme	35 Filme
50%	14 Filme	11 Filme	18 Filme	14 Filme
100%	9 Filme	7 Filme	11 Filme	9 Filme

Es wurden 2 Filme/Monat mit 24er Aufnahmen belichtet. Die Leistung einer Batterie hängt grundsätzlich davon ab, wie oft Sie das eingebaute Blitzgerät benutzen und natürlich von der Temperatur, bei der Sie die Kamera betreiben.

Testbedingung A: Objektiv (3,5-5,6/28-100mm) 3 X von unendlich auf 2m fokussiert und Halten des Auslösers 10 s lang vor jeder Aufnahme.

Testbedingung B: Objektiv (3,5-5,6/28-100mm) 3 X von unendlich auf 2m fokussiert und Halten des Auslösers 5 s lang vor jeder Aufnahme.

Abmessungen (BxHxT): 135,0 x 92,0 x 6,5 mm
 Gewicht: 375 g (ohne Batterien)

Die technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen vorbehalten.



KONICA MINOLTA

KONICA MINOLTA CAMERA, INC.

© 2003 Konica Minolta Camera, Inc. under the
Berne Convention and the Universal Copyright Convention.

0-43325-53279-5

9979 2169 01/112456/02.2004
Printed in Germany